

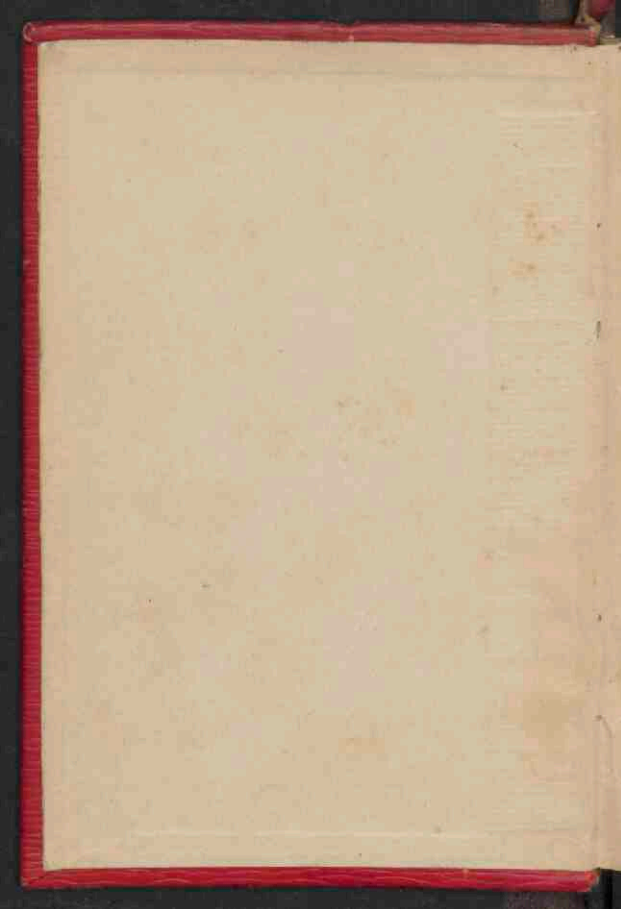


Das betende Kind : ein katholisches Gebetbüchlein für fromme Kinder

<https://hdl.handle.net/1874/371686>

351

Vak 57



UNIVERSITEITSBIBLIOTHEEK UTRECHT



4102 0482

Das
betende Kind.

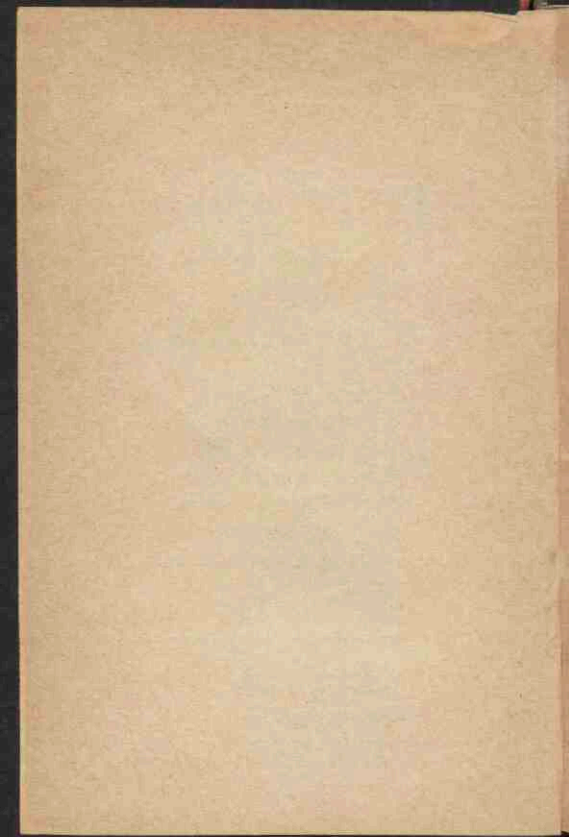
Ein
katholisches Gebetbüchlein
für
fromme Kinder
von

Dr. Kav. Gnabenbauer,
kgl. Gymnasialprofessor in Passau.

Mit bischöflicher Approbation.

Sechste Auflage.

Passau 1889.
Verlag von Rudolf's Abt.



Liebes Kind!

Jedes brave, gottesfürchtige Kind hat eine besondere Freude am Beten. Denn nur ein Kind, das gerne betet, ist von Gott gesegnet und nimmt, wie das liebe Jesukind, zu an Gnade vor Gott, den Engeln und den Menschen. Nur, wenn du gerne betest, mein Kind, wirst du tugendhaft und glücklich werden und die Versuchung von dir weisen. Bete also fleißig und Gott wird dir immer helfen, wenn du auch krank wirst, wenn du ein schweres Leiden hast, wenn deine lieben Eltern sterben! Glaube es, erst dann wärest du recht unglücklich, wenn du nicht mehr beten möchtest!

Bete aber immer mit Andacht, denn Gott hört auf dich und der heilige Schutzengel betet mit dir. Du mußt jetzt schon wahrhaft beten lernen, denn wer nicht in der Jugend beten lernt, lernt es nie

mehr. Verne aber gut beten vom lieben Jesu, der so andächtig im Tempel betete, daß er sogar seine Eltern vergaß; bete so andächtig, wie Maria als Kind gebetet hat; endlich bete so, wie dein heiliger Schutzengel betet, und es wird dich nie gereuen. So lange du betest, wirst du nie in eine schwere Sünde fallen, wirst die Freude Gottes, die Freude der heiligen Engel, deiner lieben Eltern und aller guten Menschen bleiben. Betend also mußt du arbeiten, betend mußt du leben, betend mußt du leiden, betend mußt du sterben!

Wenn du aber betest, nimm gerne dieses Büchlein, das dir ein Kinderfreund darbietet; trage es stets bei dir als einen lieben Schatz: denn du findest darin, so klein es ist, doch Alles, was ein Kinderherz erfreut, anzieht und erbaut.

So möge dich der dreieinige Gott mit dem Reichthum seiner Liebe und Gnade erfüllen, damit du gut betest, fromm lebest und einst selig sterbest. Amen.

I n h a l t.

	Seite
Morgengebet	1
Wie ein gutes Kind den Tag zubringt	9
Abendgebet	15
Erste Messandacht	19
Zweite Messandacht	35
Beichtgebete	42
Kommuniongebete	61
Vesper-Andacht	79
Kreuzweg-Andacht	87
Kurzer Besuch bei Jesus im allerheiligsten Sacramente	110
Vitanei zum heiligsten Altarsacramente	113
Gebete zur Jungfrau Maria	118
Rosenkranzgeheimnisse	118
Lauretanische Vitanei	120
Salve Regina	126
Vitanei zum heil. Herzen Mariä	127
Gebet zu Maria	132
Gebet zu Maria um Erlangung der noth- wendigen Tugenden	133

VIII

Andachten zu verschiedenen Heiligen.

Frauliche Unterredung mit dem heiligen Schutengel	Seite 134
An meinen Schutengel	139
Gebet zum heiligen Josef	140
Gebet zum heiligen Aloysius	141
Gebet zum heiligen Namenspatron	143
Vitanen zu allen Heiligen	144
Die offene Schuld	157

Verschiedene Gebete.

Gebet für den Papi	159
Gebet für den Bischof	160
Gebet für den Landesvater	160
Gebet für die Eltern	162
Gebet für franke Eltern	163
Gebet für Lehrer und Wohlthäter	164
Gebet eines verwaisten Kindes	164
Fromme Uebungen für Kinder in jeder Woche des Jahres	166
Erstes Weßlied	174
Zweites Weßlied	179



Morgengebet.

Bebe, mein gutes Kind, wenn du erwachest, Herz und Augen zum lieben Gott empor, mache das heilige Kreuz, küsse die Medaille, die du am Halse trägst, und steh dann Gott zu lieb hurtig auf. Gott wird dich und all dein Thun den Tag hindurch besonders segnen, wenn du ihm durch schnelles Aufstehen schon am Morgen ein Opfer des Gehorsams bringst. Kleide dich sittsam, in der Gegenwart deines heiligen Schutzengels, an und denke an das liebe Jesukind zu Bethlehem, das keine so warmen Kleider, sondern nur ärmliche Windeln zu seiner Bedeckung hatte. Wasche dich reinlich, nimm das heilige Weihwasser, kniee nieder und bete:

Im Namen Gottes des † Vaters,
des † Sohnes und des heiligen † Geistes.
Amen.

O mein liebster Gott und Vater im Himmel, ich sage dir herzlichsten Dank, daß du mich diese Nacht so gnädig erhalten und durch einen ruhigen Schlaf so gütig gestärkt hast. Dir schenke ich mich ganz und gar mit Leib und Seele. Bewahre mich am heutigen Tage vor allem Uebel; leite und führe mich, daß ich in all meinem Thun und Lassen nach deinem göttlichen Wohlgefallen lebe, jede Sünde standhaft meide und so deiner Gnade und Liebe immer würdiger werde. Amen.

Mein liebster Jesus, mein Vorbild in der Tugend, mit deiner Gnade will ich mich heute befleißigen, dir in Allem nachzufolgen und ebenso fleißig, fromm, sanftmüthig, rein, geduldig und liebevoll zu sein, wie du gewesen bist. Besonders will ich mich heute vor meinem Lieblingsfehler N. N. recht in Acht nehmen und auch nicht in die kleinste Sünde willigen.

Der Segen Gottes, des allmächtigen † Vaters, die Liebe Jesu Christi, meines

Herrn und † Erlösers, und die Gnade des heiligen † Geistes erhalte und stärke mich zu allem Guten und zum ewigen Leben. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes.

O meine Gebieterin, o meine Mutter, dir übergebe ich mich ganz und gar. Und damit ich mich dir ganz ergeben bezeige, so weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich ganz und gar. Da ich denn dein bin, o gütigste Mutter, so bewahre mich und beschütze mich als dein Eigenthum und Besizthum. Amen.

Tägliche Aufopferung.

durch welche wir alle Verdienste des ganzen Tages durch das heilige Herz Mariä Gott weihen für die Bekehrung der Sünder.

Gegrüßt seist du, Maria, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter

den Weibern und gebeneheit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. — So grüße ich dich in tiefster Ehrfurcht und Demuth mit dem heiligen Erzengel beim Beginne des Tages und opfere dir auf, o heiligste Mutter, alle meine Gedanken, Wünsche und Gebete des heutigen Tages, sowie auch alle Werke der christlichen Liebe und Abtödtung, die ich heute verrichten werde. Erbittle mir die Gnade, daß ich alle meine Handlungen mit der reinsten Absicht verrichte, und mit dem sehnlichen Wunsche, mir dadurch das Wohlgefallen Gottes zu erwerben. Ich opfere sie deinem heiligsten und unbefleckten Herzen auf, damit sie mit den unermesslichen Verdiensten desselben bereichert werden, und bitte dich demüthigst, du wollest mir gestatten, daß ich stets in Vereinigung mit deinem Herzen die allerheiligste Dreifaltigkeit anbetet und von dem göttlichen Herzen Jesu für mich und alle Sünder die Gnade der Bekehrung

erflehe. O Maria, meine gütigste Mutter, bewahre mich heute vor aller Sünde! Heilige Maria, Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel und
Namenspatron.

Mein lieber heiliger Schutzengel, bleibe heute gerne bei mir und sei mir mit deinen himmlischen Einsprechungen nahe, besonders wenn ich in Gefahr bin, in eine Sünde zu fallen. Wache über meine Gedanken und Reden, über meine Schritte und Tritte, daß ich mit deiner Hilfe meine Unschuld bewahre und in Allem nach dem heiligsten Wohlgefallen Gottes handle. Auch dich, mein heil. Namenspatron, heiliger N., bitte ich, schütze dein schwaches Kind, daß ich hier auf Erden Gott ebenso treu diene, wie du ihm gedient hast und endlich auch im Himmel

ihn mit dir in Ewigkeit lobe und preise.
Amen.

Vater unser . . Begrüßt . .

Ich glaube . .

Gute Meinung.

O mein Gott, ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke, und vereinige sie mit dem bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi, meines Erlösers.
Amen.

Du kannst auch die gute Meinung in folgender Weise machen.

Am Sonntag opfere Alles auf zu Ehren der heiligsten Dreifaltigkeit für die Wohlthaten der Erschaffung, Erlösung und Heiligung.

Am Montag schenke Alles dem lieben Jesukinde und versprich ihm, den ganzen Tag sein heiliges Beispiel vor Augen haben zu wollen.

Am Dienstag verehere den heiligen Geist und bitte ihn, er möchte dir

besonders im Lernen helfen und ein gottesfürchtiges, verständiges Kind aus dir machen.

Den Mittwoch schenke den armen Seelen im Fegfeuer und bitte den heiligen Schutzengel, Namenspatron, Aloisius und Josef, dich weder im Leben noch im Tode zu verlassen.

Den Donnerstag weihe der Verehrung des allerheiligsten Altarssakraments und gehe, wenn du darfst, in die Kirche, um ihn im Tabernakel zu begrüßen und anzubeten.

Der Freitag ist der Todestag unsers lieben Jesus. Sei an diesem Tage recht geduldig, thue dir, wo möglich, einen kleinen Abbruch und verrichte Alles deinem leidenden Jesus zu lieb.

Den Samstag endlich bringe mit Allem, was du thust, der liebsten Himmelsmutter Maria zum Geschenk, sei ihr zu lieb gehorsam und bete gern den Rosenkranz und die lauretanische Litanei.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

O mein Gott, ich bekenne mich als ein aufrichtiges Kind der heiligen katholischen Kirche und will in ihrem Glauben leben und sterben. Denn du, o mein Gott, hast ihr deine geoffenbarten Wahrheiten anvertraut, der du die ewige Wahrheit bist, die weder betrügen, noch betrogen werden kann.

O mein Gott, ich hoffe von deiner Barmherzigkeit und durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade zum Guten und endlich die ewige Glückseligkeit zu erlangen.

Ich liebe dich, o mein Gott, von ganzer Seele und über Alles, weil du das höchste Gut bist, und um dich noch mehr zu lieben, wünschte ich mir die Herzen aller heiligen Engel; ich wünschte auch, daß alle Menschen dich mit mir zugleich liebten. Es schmerzt mich unendlich, daß ich dich schon durch so viele

Sünden beleidigt habe, weil ich dich, mein einziges und höchstes Gut, dadurch betrübt habe. Ich will dich nicht mehr beleidigen, sondern immer kindlich an dich glauben, fest auf dich hoffen und dich innig lieben. Amen.

Wie ein gutes Kind den Tag zubringt.

Ein frommes Kind schaut stets mit Liebe auf das heilige Vaterauge Gottes hin, ist von seiner heiligen Gegenwart ganz erfüllt und immer treu beflissen, sein Vaterherz durch seine Sünde zu betrüben. Es heiligt und weiht alle seine Verrichtungen durch eine gute Meinung. Auch du sollst dieses thun. Bete also:

1. Beim Ankleiden:

Ich leg' mir, Herr, die Kleider an,
Führ' heut' mich auf der Tugendbahn,
Daß ich nach deinem Willen lebe,
Und eifrig nach dem Himmel strebe.

2. Beim Waschen:

Durchs Wasser, das geflossen ist,
Aus deiner Seit', Herr Jesu Christ!

Wasch ab die Sünd', verwirf mich nicht,
O Herr, von deinem Angesicht.

3. Beim Beginn einer Arbeit:

Herr, ich will dieß dir zu Lieb' thun.

4. Wenn du zu Tische gehst:

Mein liebster Jesus, segne mir diese
Speise und mich armen Sünder.

5. Wenn die Stunde schlägt:

O Gott, laß doch von den Sünden rein
Die Stunden meines Lebens sein!
Und schlägt die letzte Stund' für mich,
Sei gnädig mir, ich bitte dich!

6. Beim Vorbeigehen vor einer Kirche:

Mein liebster Jesus, der du im Taber-
nakel dieser Kirche wohnest, komm in mein
Herz und bleibe bei mir.

7. Bist du zur Ungeduld gereizt:

Mein sanftmüthigster Jesus, erbarme
dich meiner.

8. Bei bösen Gedanken und Versuchungen:

Mein Jesus, du hängst am Kreuze und ich soll eine Sünde begehen? Wie könnte ich ein so großes Uebel thun und in der Gegenwart Gottes sündigen! Nein, eher sterben als eine Sünde begehen.

9. Wenn du eine Sünde an dir erkennst, oder zweifelst, eine begangen zu haben:

O mein liebster Gott, es reuet mich, ich will es nicht mehr thun.

10. Bist du gar in eine Todssünde gefallen, so beichte sobald wie möglich.

11. Ein gutes Kind geht auch alle Tage zur heiligen Messe und betet pünktlich den englischen Gruß.

Gebet vor dem Essen.

Himmlicher Vater, segne uns Speise und Trank, die wir von deiner großen Güte empfangen werden. Verleihe uns Gnade und Gedeihen dazu, damit wir Alles dir zur Ehre und uns zur Wohl-

fahrt gebrauchen mögen, auch von deiner Liebe nimmermehr geschieden werden. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet nach dem Essen.

Himmlicher Vater, wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, und deiner Gnaden väterlich theilhaftig machest, auch nimmer aufhörst, uns deine Wohlthaten gütig mitzutheilen; Lob und Ehre sei dir, o Gott im Himmel! Friede den Menschen auf Erden, Gnade unsern Wohlthätern, die ewige Ruhe allen verstorbenen Christen, und nach diesem vergänglichem Leben komme uns die ewige Freude und Seligkeit zu. Amen.

Donnerstags-Gebet.

O mildester Herr Jesu Christe, der du auf dem Delberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Trübsal gelitten hast, daß dir der

blutige Schweiß über dein Angesicht geronnen und ein Engel vom Himmel dir zum Troste gekommen ist; ich bitte dich, verleihe mir und allen Menschen in der Stunde des Leidens und der Angst deine göttliche Gnade, daß wir nicht verzagen, sondern geduldig ausharren und deinem himmlischen Vater, wie du, ergeben bleiben; und wenn uns einst die Todesangst überfällt, so hilf sie uns glücklich überwinden und führe uns ein in dein himmlisches Reich. Amen.

Freitags-Gebet.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten. Und um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf! — Darum, Herr Jesu Christe, beten wir dich an und loben dich; denn durch dein heiliges

Kreuz und unschuldiges Sterben hast du uns und die ganze Welt erlöst.

Göttlicher Heiland, Jesu Christe, der du zur Rettung des menschlichen Geschlechtes in tiefster Erniedrigung am Kreuze gestorben bist; wir beten dich an als unsern Herrn und Gott und danken dir für die unaussprechliche Liebe, mit welcher du dein Leben hingeopfert und dein heiliges Blut zur Vergebung der Sünden für die Menschen vergossen hast. Aus Liebe zu dir wollen wir die Sünde meiden, das Kreuz auf uns nehmen und dir nachfolgen, damit dein Leiden und Sterben an uns armen Sündern nicht verloren gehe, sondern uns würdig mache deines himmlischen Reiches. Dir, o Jesu, leben — dir sterben wir. Amen.



Abendgebet.

Recht viel Gutes an Leib und Seele hast du heute wieder von Gott empfangen. Schließe den Tag nicht, ohne ihm dafür von Herzen zu danken. Auch in der kommenden Nacht bist du in seiner Hand. Er hat seine Engel bestellt, dich zu bewachen. Es könnte diese Nacht auch deine letzte sein. Verrichte deine Abendandacht so, als wäre sie die letzte deines Lebens und lege dich mit so wohlberedtem Gewissen zur Ruhe, als legtest du dich ins Grab. Bete also andächtig:

O Gott, am Ende des heutigen Tages erhebe ich mein Herz noch einmal zu dir und danke dir für alle Gnaden und Wohlthaten, die ich von deiner unendlichen Vatergüte erhalten habe. Wenn ich dir heute nicht eifrig genug gedient, oder gar eine Sünde begangen habe, so verzeihe es mir, barmherziger Vater! Es reue mich von ganzer Seele. Ich will mich mit deiner Gnade ernstlich bessern und dich nicht mehr beleidigen. Ich will alles

Verjäumte hereinbringen und am morgigen Tage diese Sünden N. N. nicht mehr be-
gehen.

Mein Jesus, wie muß ich mich schä-
men, daß ich heute meine am Morgen
gemachten Vorsätze wieder nicht gehalten
habe. Verzeihe mir meine Untreue und
erbarme dich meiner. O seligste Jung-
frau Maria, meine liebste Mutter und
Fürsprecherin und nach deinem Sohne
meine einzige Hoffnung, heiliger Schutz-
engel, heiliger Namenspatron und alle
lieben Heiligen, bittet für mich, beschütze
mich diese Nacht hindurch, die ganze Zeit
meines Lebens und in der Stunde meines
Absterbens. Amen.

Segne auch, o mein Gott, meine lie-
ben Eltern, meine Geschwister, Ver-
wandten und Gutthäter. Schütze alle
geistlichen und weltlichen Vorgesetzten!
Tröste die Armen, Gefangenen, Beirüb-
ten, Reisenden, Kranken und Sterben-
den; befehle auch die Sünder und Irr-

gläubigen, erleuchte die Heiden und Ungläubigen!

O Gott der Barmherzigkeit, sei auch gnädig den armen Seelen im Fegfeuer; endige ihre Schmerzen und führe sie alle, für welche ich zu beten schuldig bin, in die ewige Seligkeit und zu den himmlischen Freuden.

O Jesu, dir lebe ich; o Jesu, dir sterbe ich; o Jesu, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Ich schlafe ruhig ein:
Denn, Vater, ich bin dein,
Und du willst bei mir sein.

Beim Ablegen der Kleider bete:

Ich lege, Herr, die Kleider ab,
Und denk' dabei, daß ich im Grab'
Gar bald werd' liegen todt und kalt,
Der Würmer Speis', ganz umgestalt.

Beim Niederlegen:

Ich lege meine müden Glieder,
O Jesu, nun zur Ruhe nieder.

Auf dich vertrauend schlaf' ich ein,
Gott sei mit mir, ich bleibe dein.

Bedenke noch: 1. Der liebe Gott sieht dich beim Auskleiden auch im Finstern, sei also ehrbar und schamhaft. 2. Der Schlaf ist ein Bild des Todes. Denke, wie dir zu Muth sein wird, wenn du einst auf dem Sterbebette daliegen wirst! Was wirst du wünschen, gethan, was nicht gethan zu haben? Darnach richte jetzt dein Thun und Lassen ein. 3. Wenn du in dieser Nacht sterben würdest, wie würde es dir ergehen? 4. Wie schrecklich ist's also, mit bösem Gewissen einschlafen? 5. Eine schlaflose Stunde ist schon so lange. Wie verzweiflungsvoll muß den Verdammten die lange Ewigkeit sein! — wie schrecklich die ewige Finsterniß! O Sünde, o Ewigkeit!



Kehandacht

für Kinder, um Bewahrung der Anschuld.

Beim Anfange der heiligen Messe.

Im Namen Gottes des † Vaters, des †
Sohnes und des heiligen † Geistes. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himm-
lischer Vater! Sieh, ich werfe mich nie-
der vor deiner unendlichen Majestät in
den Abgrund meines Nichts und bereue
alle meine Sünden vom Grunde meines
Herzens, weil ich dich, meinen liebsten
Gott, als das höchste, unendliche Gut
dadurch beleidiget habe. Ich verabscheue
alle meine Sünden von ganzer Seele und
will lieber tausendmal sterben, als dich,
meinen höchsten Gott, den ich über Alles
liebe, noch einmal freiwillig beleidigen.
Ich opfere deiner allerhöchsten Majestät
demüthigst auf diese und alle andern hei-
ligen Messopfer, welche dir heute in dieser

Kirche und auf der ganzen Welt dargebracht werden und zwar:

Erstens als ein dir wohlgefälliges Lobopfer, zur Verehrung der höchsten Herrschaft, die du über alle Geschöpfe hast und wegen derer alle Menschen schuldig sind, dich unablässig zu loben und zu preisen; sowie auch zum Andenken an das bittere Leiden und Sterben deines eingebornen göttlichen Sohnes.

Zweitens als Dankopfer für alle mir bisher erwiesenen und noch täglich und stündlich mir von dir zukommenden geistlichen und leiblichen Gnaden und Wohlthaten.

Drittens als ein Versöhnungsoffer für alle meine Sünden und Missethaten: zur Reinigung und Heiligung meiner Seele, zur fortwährenden Besserung meines Lebens, zur gänzlichen Abtödtung aller meiner sinnlichen und sündhaften Empfindungen.

Viertens als ein Bittopfer für

alle geistliche und weltliche Obrigkeit, für alle meine Freunde und Feinde und besonders für meine Gnthäter, für das Anliegen der ganzen streitenden Kirche auf Erden und für alle christgläubigen Seelen im Fegfeuer, besonders für jene, für welche ich täglich zu beten schuldig bin, auf daß du uns alle der Frucht und Wirkung aller heiligen Messopfer theilhaftig machen mögest durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Stufengebet.

Hier erwecke Reue über deine Sünden, besonders über jene, wodurch du den lieben Gott am öftesten oder schwersten beleidigst. Denn jene Gebete sind Gott am angenehmsten, die aus einem reinen und bußfertigen Herzen kommen.

Mit kindlicher Ehrfurcht nahe ich mich mit dem Priester dem Altare. D

könnte ich mit ganz reinem Herzen vor dir, o Heiligster, erscheinen! Allein ich muß meine Augen niederschlagen und mich vor dir, Allwissender, verdemüthigen. Denn du weißt alle Flecken meiner Seele, alle bösen Gedanken meines Herzens. Reumüthig klopfe ich mit dem Priester an mein Herz, bekenne meine Schuld, bereue meinen Leichtsinn, meinen Umdank und Ungehorsam. Erbarme dich meiner, o Gott, wie sich ein Vater seines Kindes erbarmet, das seinen Fehler bereuet und sich bessern will. Ja, das nehme ich mir mit deiner Gnade vor, ich will in Zukunft behutsamer, folgsamer, fleißiger in allem Guten werden. Gib mir hiezu deinen Beistand, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zum Gloria.

Erwecke ein großes Verlangen, in Allem nur die Ehre Gottes zu suchen. Erfreue dich mit den heiligen Engeln zu Bethlehem und

weihe dich mit einem frommen Herzen und guten Willen ganz dem Dienste Gottes.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. Lob und Dank sei dir, gütigster Vater, für alles Gute, das ich von deiner Gnade habe und genieße. Bewahre mich vor Stolz und Eitelkeit, daß ich mich deiner Gaben wegen nie über Andere erhebe, sondern sie immer demüthiger und sorgfamer zu deiner Ehre anwende. Ich will durch ein frommes, unbescholtenes Leben dir meinen Dank für deine Wohlthaten bezeigen.

Gebet nach dem Dominus vobiscum.

O Gott, da ich durch mich selbst Nichts, mit deiner Gnade aber Alles vermag, so verleihe mir durch die Fürbitte Mariä und aller Heiligen alle Gnaden, welche dein Priester für sich und uns begehrt. Mit ihm opfere ich dir auch mein Gebet für alle diejenigen auf, für welche ich zu

beten schuldig bin, und bitte dich, du wollest mir und ihnen allen die Gnaden ertheilen, deren wir hier bedürftig sind, das ewige Leben zu erlangen. Insbesondere bitte ich dich, durchdringe mein Herz mit deiner heiligen Furcht und Liebe, daß ich die Sünde als das größte Uebel verabscheue und dein Wohlgefallen für mein größtes Glück halte. Ich bitte dich darum durch Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Bei der Epistel.

Beherzige, welch sehnächtiges Verlangen die frommen Patriarchen und Propheten nach der Ankunft des Weltheilandes gehabt haben. Du wirst bald die Gnade haben, ihn auf dem Altare zu begrüßen. Freue dich darüber von Herzen!

Mein Gott, du hast mich vor so vielen Tausenden, welchen deine Geheimnisse noch verborgen sind, zur Kenntniß der wahren Religion berufen. Ich freue mich aufrichtig, ein Kind der katholischen

Kirche zu sein und verehere die ewigen Wahrheiten, welche du uns durch den Mund deiner Profeten und Apostel offenbaret hast.

Ich wünschte, o liebster Gott, mit so inbrünstigem Verlangen vor dir zu erscheinen, wie die Patriarchen; ich möchte dich erkennen und ehren, wie die Profeten; dich so lieben und mich dir so gänzlich ergeben, wie deine heiligen Apostel!

Beim Evangelium.

Bedenke, daß du bei der heiligen Taufe versprochen hast, dein Leben nach dem heiligen Evangelium Jesu Christi einzurichten. Nimm dir vor, alle Lehren Jesu treu zu beobachten und seinem heiligen Beispiele nachzufolgen.

Du hast, o göttlicher Heiland, dich gewürdigt, den Thron deiner Herrlichkeit zu verlassen und auf unsere Erde herabzukommen, um selbst unser Lehrer der ewigen Wahrheit zu sein. Großen, ja unendlichen Dank sind wir dir schuldig; allein wie muß ich mich schämen, daß ich

bisher so undankbar war und deine heiligen Lehren fast gar nicht befolgte. Verzeihe mir, o Jesu, von nun an soll mich nichts mehr von dir und deiner Nachfolge trennen. Amen.

Beim Kredo.

Danke Gott für das große Geschenk des wahren Glaubens, für den so viele Märtyrer, selbst Kinder, ihr Leben hingegeben haben. Bete gerne für die Glaubensboten in fernem heidnischen Ländern.

O mein Gott, ich danke dir für das kostbare Geschenk meines heiligen Glaubens und verspreche dir, daß ich demselben treu bleiben wolle bis an mein Lebensende. Mache, daß mein Glaube in mir lebendig sei und Früchte der Tugend und Frömmigkeit bringe. Erbarme dich auch der vielen Tausenden, für die Jesus gestorben, die aber noch in der Finsterniß des Unglaubens sich befinden, erleuchte sie mit deinem Lichte, auf daß sie deine Wahrheit erkennen und in den Schooß

der heiligen katholischen Kirche eingeführt werden. Amen.

Ich glaube an Gott Vater &c.

Inr Opferung.

Lege dich mit Allem, was du hast und bist, zu der Opfergabe auf die Patene. Gott wird dein Opfer mit Freuden annehmen wegen des Opfers seines göttlichen Sohnes, der sich seinem himmlischen Vater darbringt.

Mit den Opfergaben, welche der Priester deiner unendlichen Majestät darbringt, will auch ich dir, obschon ein schwaches Kind, mein Herz zum Opfer bringen. Nicht nur mein Betragen soll durchaus ehrbar, eingezogen und untadelhaft sein, ich will auch durch keine böse Begierde, durch keine unsanftere Neigung mein Herz beslecken. Ich will mich recht sorgfältig in Acht nehmen vor Allem, was mich zur Sünde verleiten könnte; was im mindesten wider die Schamhaftigkeit und Sittsamkeit wäre; ich will fliehen alle ausgelassenen Freuden und

unansländigen Scherze, meiden den Umgang mit leichtfertigen Kindern und immer auf mich Obacht geben, daß ich mich nicht vergesse und mich in Nichts einlasse, was meiner Unschuld gefährlich wäre. Das Andenken an dich, allgegenwärtiger Gott, soll mich in steter heiliger Furcht erhalten und in meinem guten Vorhaben stärken.

Zum Sanktus.

Bersetze dich im Geiste vor den Thron Gottes. Bete in wahrer Demuth und heiliger Furcht die göttliche Majestät an und vereinige dich voll Inbrunst mit den Lobgesängen der himmlischen Schaaren.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit!

O Gott, du allein bist heilig, rein und vollkommen. Und nur, die ein reines Herz haben, können zu deiner Anschauung gelangen. Ich bete dich in Demuth an und lobpreise dich mit den

reinen Geistern im Himmel, deinen Engeln und Heiligen und allen guten Menschen auf Erden. O gib mir durch die Fürsprache meines heiligen Schutzengels und der allerseeligsten Jungfrau Maria die Gnade, hier stets reinen Herzens zu wandeln und einst in der Gesellschaft aller Reinen und Seligen, sammt meinen lieben Eltern, Freunden und Wohltätern, deine Güte ewig zu preisen! Amen.

Beim Kanon.

Setz sammtle dich und bereite dein Herz, denn in einigen Augenblicken kommt der liebe Jesus auf den Altar herab! Was wirst du ihm heute für eine Bitte vortragen? Nichts wird er dir abschlagen.

Ich bitte dich, unendlich gnädiger Gott, du wollest in Anschauung dieses göttlichen Opfers schützen und regieren deine heilige katholische Kirche, deinen Diener, unsern Papst N. N., unsern Bischof, sammt allen rechtgläubigen Chri-

sten. Ich bitte dich insbesondere für meine Eltern, Lehrer und Wohlthäter und vereinige mein Gebet mit Maria, der hochwürdigsten Mutter Christi, mit den heiligen Aposteln, Märtyrern und allen Ausgewählten.

Komm, o Jesu; komm, liebevollster Kinderfreund; komm, unbeflecktes Lamm, welches die Sünden der Welt hinwegnimmt. Thauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet ihn herab.

Bei der Wandlung.

Staune, mein Kind, das große Wunder an, welches die göttliche Liebe auf dem Altare vollbringt. Nimm dich zusammen, mit aller möglichen Inbrunst Jesum anzubeten, und lade, weil du zu schwach bist, auch deinen Schutzengel ein, er möge dir loben und anbeten helfen.

Sei begrüßt, sei tausendmal begrüßt, mein liebstes Jesulein! Ich bete dich in aller Demuth an und liebe dich von ganzem Herzen! O Jesu, dir lebe ich; o

Jesus, dir sterbe ich; o Jesu, dein will ich sein todt und lebendig. Amen.

Heiligstes, kostbarstes Blut, ich bete dich an mit fester Hoffnung, du wirst an mir nicht verloren sein. Dein heiligstes Blut, o Jesu, wasche mich, in deine Wunden verberg' ich mich, dort will ich ruhen ewiglich. Jesu, sei mir gnädig; Jesu, sei mir barmherzig; Jesu, verzeihe mir meine Sünden.

Nach der Wandlung.

Vergiß nicht, daß Jesus wahrhaft und wesentlich auf dem Altare gegenwärtig ist! Vereine das Opfer deines Herzens mit dem Opfer seines reinsten Leibes und bitte ihn um die nothwendigsten Gnaden.

O mein Gott, gleichwie dieses Brod und diesen Wein, also verwandle auch mich gänzlich durch die Kraft deiner Liebe, auf daß ich aus einem unreinen ein reines, aus einem zornmüthigen ein sanftes, aus einem ungestümen ein gelassenes, aus einem hoffärtigen ein bescheidenes, aus

einem undaußbaren ein dankbares, aus
einem trägen ein frommes und eifriges
Kind werde. Amen.

Beim Vater unser.

Denke bei den sieben Bitten des Vater
unser an die sieben Worte Jesu am Kreuze;
verseße dich zu ihm auf den Kalvarienberg,
bemitleide ihn, wie Magdalena, liebe ihn, wie
Johannes, und beweine deine Sünden, wie
Petrus.

Göttlicher Heiland, du bist jetzt hier
auf dem Altare zugegen. Sieh, ich nahe
mich dir, wie einst jene Kinder, denen
du deine Hände auflegtest. O lege auch
mir deine heiligen Hände auf, daß dein
heiliger Geist mich durchdringe und ich
andächtig das Gebet bete, welches du selbst
gelehrt hast. Mit kindlichem Herzen bete
ich: Vater unser.

Beim Agnus Dei.

Jesús, vor dem sich alle Kniee beugen im
Himmel und auf Erden, ist auf dem Altare
ein gedulbiges und sanftmüthiges Lämmlein,

daß deine und der ganzen Welt Sünden hinwegnimmt. Vertraue also, hoffe und liebe.

O du Lamm Gottes, welches du für mich geschlachtet worden bist, erbarme dich meiner! O du göttliches Gnadenopfer mache mich selig! O Jesu, mein göttlicher Mittler, erhalte mir Gnade bei deinem Vater und gib mir deinen Frieden. Amen.

Bei der Kommunion.

Hier erwecke ein inbrünstiges Verlangen, Jesum in der heiligen Kommunion zu empfangen; und bitte, er wolle dein Verlangen sich gefallen lassen und durch seine Gnade sich mit dir vereinigen.

Mein Jesus, ich glaube, daß du im allerheiligsten Altarssakramente zugegen bist. Ich liebe dich über Alles und wünsche, dich in meinem Herzen zu empfangen. Da ich dich aber jetzt nicht wirklich im allerheiligsten Sakramente empfangen kann, so komme wenigstens geistlicher Weise in mein Herz. Ich umarme dich,

ich vereinige mich mit dir, als ob du schon in mein Herz gekommen wärest. Gestatte nicht, daß ich mich je wieder durch eine Sünde von dir trenne. Amen.

Schlußgebet.

So nimm denn, mein gütigster Gott, diese Aufopferung und Angelobung meiner Treue wohlgefällig an. Segne meine guten Vorsätze und stärke mich, daß ich sie vollbringen möge. Segne die Blüthezeit meiner Jugend, daß sie auch gute Früchte bringe! —

Ja, mein Gott, ich darf deinen Segen, um den ich dich bitte, vertrauensvoll hoffen, wenn ich ihn durch Fleiß und Wohlverhalten zu verdienen suche. Was ich jetzt säe, werde ich einst ernten. Was ich jetzt Gutes lerne, übe und mir angewöhne, das wird einst mein Reichthum, mein Trost, mein Glück sein. Je mehr es mich Mühe kostet, desto größer wird meine Belohnung und meine Freude wer-

den. Und wie wohl ist mir zu Muth, wie froh und zufrieden kann ich sein, wenn ich ein gutes Gewissen habe. Du, o allmächtiger Gott, bist mein Vater! Voll Vertrauen auf deinen Beistand gehe ich nun, wohin dein Wille mich ruft. All mein Thun und Lassen soll Gottesdienst sein. Das stete Andenken an dich, mein Gott und Heiland, bewahre mich vor Sünden, stärke mich zur Uebung des Guten, mache mich getrost und zufrieden und leite mich auf allen meinen Wegen. Amen.

Zweite Messandacht.

Am Anfange.

O Gott, du hast uns wieder das große Glück zu Theil werden lassen, einer heiligen Messe beiwohnen zu können, in welcher dein göttlicher Sohn, unser Herr und Heiland, sein hochheiliges Opfer am

Stamme des heiligen Kreuzes unblutiger Weise erneuert und sich selbst wieder an unserer Statt dir opfert. Nimm dieses Opfer deines göttlichen Sohnes gnädig auf und laß es dir zu Lob und Ehre, uns aber und unsern Eltern, Geschwistern, Verwandten und Wohlthätern, der ganzen Christenheit und allen Lebendigen und Verstorbenen zur Erlangung aller Gnaden für Zeit und Ewigkeit reichen. Verleihe uns auch die Gnade, daß wir mit aller Andacht diesem heiligen Opfer bewohnen und von aller Nachlässigkeit und Zerstreuung bewahrt bleiben. Ehre sei Gott &c.

Bete jetzt drei Vater unser oder ein Geßetzel vom Rosenkranz um Verzeihung deiner Sünden, um Bewahrung der Unschuld, und für den heiligen Vater, alle Bischöfe und Priester und für die ganze katholische Kirche.

Opferung.

Sowie jetzt Brod und Wein dir, mein himmlischer Vater, aufgeopfert werden:

so wünsche auch ich dir ein recht wohl-
 gefälliges Opfer darbringen zu können.
 Und so opfere, schenke und weihe ich dir
 alle meine Gedanken, Worte und Werke
 — meine Augen, meine Ohren, meinen
 Mund, meinen Leib und meine Seele.
 Die Sünde soll keinen Antheil an mir
 haben, eher sterben, als dich mit einer
 schweren Sünde beleidigen! O Gott,
 segne dieses Opfer, das ich mit dem Opfer
 Jesu und aller Gerechten und Heiligen
 im Himmel und auf Erden vereinige!
 Behüte, bewahre und beschütze mich als
 dein Eigenthum und Besizthum durch
 Jesum Christum, deinen Sohn, unsern
 Herrn und Heiland, welcher mit dir und
 dem heiligen Geiste als gleicher Gott
 lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewig-
 keit. Amen.

Bete drei Vater unser oder ein zweites
 Geßel vom Rosenkranz um Abwendung von
 Krieg, Hunger und Krankheiten, für alle Un-
 gläubigen und Sünder und um deine eigene
 Besserung.

Vom Sanktus bis zur Wandlung.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll! Ehre sei Gott in der Höhe und hochgelobt und gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn und herabsteigt vom Himmel auf den Altar, um sich zu unserm Heile und zum Heile der ganzen Welt aufzuopfern. Ehre sei Gott &c.

Gelobt sei Jesus Christus! In alle Ewigkeit. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! Hochgelobt in alle Ewigkeit. Amen.

Bete drei Vater unser oder das dritte Geßetzel vom Rosenkranz für alle betäubten Christen, die ein schweres Kreuz haben, für die Kranken, für die Gefangenen und für Alle, die dem heiligen Meßopfer nicht beizuhelfen können.

Nach der Wandlung.

O Herr Jesu, der du nun wirklich mit Fleisch und Blut, mit Gottheit und

Menschheit auf dem Altare als himmlisches Opferlamm gegenwärtig bist, um uns mit deinem Vater und unserm Vater zu versöhnen und die Gnade der Erlösung uns mitzutheilen, sei uns gnädig, sei uns barmherzig, verzeihe uns unsere Sünden! Verlaß uns nicht und laß uns in keine Sünde und in kein Unglück fallen. Segne uns durch dein allerheiligstes Fleisch und Blut und bewahre uns und die Unserigen und alle Christgläubigen von allen Uebeln des Leibes und der Seele. Jesus, du ewige Wahrheit, ich glaube an dich; Jesus, du ewige Barmherzigkeit, ich hoffe auf dich; Jesus, du höchstes Gut, ich liebe dich, dir will ich leben und sterben.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! Hochgelobt in alle Ewigkeit. Amen.

Bete nun drei Vater unser oder auch das vierte Gefekel vom Rosenkranz für deine Eltern und Geschwister, Anverwandten, Lehrer und Wohlthäter, für Alle, die dir je Gutes gethan haben.

Bei der heiligen Kommunion.

Sowie der Priester dich, mein Jesu, in der heiligen Kommunion empfängt, so sehnt sich auch meine Seele, dich geistlicher Weise zu empfangen und dein hochheiliges Fleisch und Blut zu genießen! O mein Heiland, wende mir die Kraft deines allerheiligsten Fleisches und Blutes zu, daß mich nichts von deiner Liebe scheide und ich dir im Glauben und in der Liebe tren bleibe bis in den Tod! Jesus, Alles dir zu Liebe, in der Kirche, in der Schule, zu Hause und überall; Alles dir zu Liebe!

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! Hochgelobt in alle Ewigkeit. Amen.

Bete noch drei Vater unser oder das fünfte Geßetel im Rosenkranz, für alle armen Seelen im Fegfeuer, um Segen und Beistand beim Lernen und Arbeiten und um die Gnade der Beharrlichkeit im Guten.

Dankgebet nach der heiligen Messe.

Ich danke dir nun, mein lieber Gott, von ganzem Herzen für alle Andacht, die ich bei dieser heiligen Messe gehabt; für alle Gnaden, die du mir dabei geschenkt; für alle Verdienste, die du mir und allen Lebenden und Verstorbenen geschenkt hast. Gib, o gütigster Vater, daß ich diese Gnaden heute und bis ans Ende meines Lebens bewahre, und dereinst dafür den Lohn im Himmel empfangen möge.

Die Liebe des allmächtigen Gottes, die Gnade des Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei stets mit mir und allen Christgläubigen. Die Kraft des kostbarsten Blutes Jesu Christi, der Schutz der glorreichen Jungfrau Maria und die Fürbitte aller Heiligen sollen mich jetzt in die Schule, nach Hause und zu meinem Tagwerke begleiten und bei mir verbleiben. Amen.



Beichtgebete.

Gebet am Tage der ersten heiligen Beicht.

O guter Vater im Himmel! Heute habe ich also das große Glück, daß ich wieder ganz und gar dein liebes Kind werde. Ich soll zum Erstenmale das heilige Sakrament der Buße empfangen. Seit mehreren Jahren weiß ich gar wohl, was gut und böse ist, was du, lieber Gott, liebst und verabsieheneist, und dennoch habe ich recht oft

lieber das Schlimme, als das Gute gethan.

In der heiligen Taufe wurde meine Seele durch das Wasser des heiligen Sacramentes abgewaschen, ganz rein und heilig, und nicht die geringste Makel befudelte das Liliengewand der Unschuld; ich war, mein himmlischer Vater, dein liebes gutes Kind, und wenn ich damals gestorben wäre, so würde ich bei dir ein Engel im Himmel geworden sein.

Aber ach, wenn ich mich heute, nach Verlauf dieser meiner Lebensjahre aufmerksam erforsche; — wie sieht es da so ganz anders aus? Mein Taufkleid ist besleckt mit häßlichem Sündenschmutz und mit dem Roste meiner vielen bösen Neigungen. O mein himmlischer Vater, du kannst nicht mehr auf mich, wie auf dein gutes, braves Kind, mit wohlgefälligen Augen herabschauen! Und wenn du mich nach begangener Sünde ohne Beicht hät-

test sterben lassen, wäre ich kein Engel im Himmel mehr geworden.

Recht viel Böses ist an mir, mein lieber Gott, und ich muß dir darum den innigsten Dank sagen, daß du mir den heutigen Tag schenkest, wo ich beichten und die Taufanschuld wieder in mir erneuern kann.

O, mit innigster Freude begrüße ich den ersten Beichttag meines jugendlichen Lebens! — Er soll ein Tag meiner Wiedergeburt und Ausöhnung mit meinem lieben Vater im Himmel und so ein wahrer Glücks- und Freudentag für mich sein. Wie werde ich mich heute Abends freuen, wenn meine Eltern und mein himmlischer Vater mir Alles verziehen, wenn mich mein Schutzengel wieder liebt; ja da wird meine Angst in Jubel und mein Schmerz in heilige Wonne sich verwandeln!

Aber, o mein Gott, ich rede, als ob es in meiner Macht stünde, mich aus

einem sündhaften Kinde zu einem reinen Engel zu machen! O, ich kann es nicht. Rein und heilig machen kannst nur du mich in deiner allmächtigen Liebe und erbarmenden Gnade.

So bitte ich dich also recht herzlich und inständig, mein lieber Gott, hilf mir, daß ich Alles recht mache, daß ich mein Gewissen gut erforsche, alle Sünden aufrichtig bereue, offenherzig beichte und ein braveres Kind werde. Denn ich bin ja ein schwaches, furchtsames Kind und möchte doch meine erste Beicht recht und vollkommen verrichten, deinen Segen, mein himmlischer Vater, erlangen und die neue Liebe meiner guten Eltern, Trost und Frieden des Herzens mir wieder erwerben.

O mein heiliger Namenspatron und mein heiliger Schutzengel, ihr meine treuen Beschützer und Führer, sagt mir jetzt, was ich seit meiner Kindheit Böses gethan, was ich jetzt zu thun, zu denken

und zu beten habe, damit ich meine erste heilige Beicht recht gut mache.

O mein Vater im Himmel, ich glaube, daß du voll Gnade und Erbarmen bist; — ich hoffe auf deine väterliche Barmherzigkeit; ich liebe dich über Alles und will heute meine Liebe erneuern! — Hole du, guter Hirt, dein Lämmlein aus den Dornen seiner Sünden und Fehler, denn es ruft sehnsüchtig nach dir; „Jesus Christus, erbarme dich meiner!“

Gebet vor der heiligen Beicht.

Gehe du in die Kirche zum Beichten fortgehest, bitte noch deine Eltern um Verzeihung; gestehe es ihnen, wenn du ihnen vielleicht Geld oder Anderes genommen hast. Laß dich nicht ungern zum Beichtstuhle hin, sondern laß lieber Andern den Vortritt. Hast du nach gemachter Gewissenserforschung und Reue noch Zeit, so bete andächtig den Kreuzweg und betrachte, was Jesus deiner Sünden wegen gelitten hat. Verrichte die Beicht jedesmal so, als ob sie die letzte deines Lebens wäre, und lade deinen Schutzengel zu diesem Besuche herzlich ein.

Gebet um Erleuchtung und Beistand.

Mein Gott und gütigster Vater, voll Reue und Zerknirschung werfe ich mich vor deiner göttlichen Majestät auf die Kniee nieder und bitte dich, verstoß mich nicht von deinem Vaterherzen, denn ich möchte durch eine aufrichtige und reumüthige Beicht Vergebung meiner Sünden von dir erlangen. Weil ich aber ohne deinen Beistand nichts vermag, so bitte ich dich inständig, du wollest dich meiner erbarmen und den heiligen Geist in mein Herz senden.

Komm, o göttlicher heiliger Geist, du ewiges Licht und Ausspender aller Gnaden, und sende die Strahlen deines Lichtes in mein Herz, damit ich alle meine Sünden so klar und deutlich erkennen möge, als ich sie am Tage des Gerichtes erkennen werde. Gib mir das Böse zu erkennen, das ich begangen, und das Gute, das ich unterlassen habe, wie auch die Zahl

und Größe meiner Sünden. Gestatte nicht, daß die Eigenliebe mich verblende und mein Herz verführe. Entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner heiligen Liebe, daß ich von einem wahren Hasse gegen alle Sünden entbrenne, eine vollkommene Reue über dieselben erwecke, und stärke mich, daß ich eine aufrichtige und vollständige Beicht ablege, ohne das Geringste zu verschweigen.

O Maria, du meine Mutter und Fürsprecherin, Hoffnung und Zuflucht der Sünder, zu dir nehme ich heute meine Zuflucht und bitte dich, du mögest am Throne deines göttlichen Sohnes um Gnade und Barmherzigkeit für mich bitten.

Auch dich, mein heiliger Schutzengel, rufe ich an, verlaß mich, dein Pflegekind, jetzt nicht, sondern erzeige mir deinen Beistand, wenn ich dich auch durch Ungehorsam und durch meine Sünden betrübt habe. Sieh, ich bin ja ein reumüthiges Kind und will mich gewiß bessern.

Erforsche nun dein Gewissen fleißig, treu und aufrichtig.

1. Zu Hause war ich gegen meine Eltern unfolgsam, trotzig, undankbar, habe ihnen vorgelogen und nicht für sie gebetet; — gegen meine Geschwister feindselig, schadenfroh, rechthaberisch, habe sie geschlagen und falsch verklagt und zum Bösen verleitet; — gegen die Dienstboten unartig, grob und verleumderisch; — gegen andere Kinder neidisch und zänkisch; — gegen Thiere tyrannisch und gefühllos. Habe auch mein Morgen-, Abend- und Tischgebet oft schlecht oder gar nicht verrichtet. — Habe Verbotenes genascht und zu viel gegessen und getrunken. — War oft träg im Aufstehen, habe meine Sachen nicht gelernt und war voll Born und Widerwillen.

2. Auf der Gasse betrug ich mich ansehlaffen und unanständig; — habe mit Steinen geworfen und Andere mißhandelt, auch oft alte Leute verspottet; —

ich ging gerne mit bösen Kindern um, trieb mit ihnen Zotten und Possen und verleitete auch Andere dazu.

3. In der Kirche war ich lau und unandächtig beim Beten; — dachte nicht an die Gegenwart Gottes, sondern an böse Dinge; — habe gelacht, geschwätzt und getändelt; störte auch Andere im Beten und gab ihnen Kergerniß oder ich verstellte mich. Habe auch den Gottesdienst versäumt.

4. In der Schule machte ich dem Lehrer viel Verdruß durch Unfleiß, Unaufmerksamkeit, Unruhe und Ungehorsam; störte Andere durch Tändeln, Lachen und Schwätzen; — habe den Lehrer betrogen; meinen Mitschülern Allerlei genommen, Kleider und Bücher verdorben; — war trotzig und widerspenstig.

5. Wenn ich allein war, habe ich mir Böses gedacht, war rachsiüchtig, schadenfroh, unschamhaft; war trüg, wenn mich die Eltern nicht sahen, sprach den

Namen Jesu unehrerbietig aus, erlaubte mir sogar Fluch- und Scheltworte, auch war ich stolz und hoffärtig; war überhaupt kein gottesfürchtiges Kind!

6 Bei Andern betrug ich mich grob, hochmüthig und feindselig; — gab ihnen bösen Rath und verführte und reizte sie zur Sünde; — verleumdete und betrog sie; — habe gerauft und geschlagen und auf Ehre und Seligkeit geschworen.

7 Meine Hauptfehler sind Troß? — Born? — Trägheit? — Eitelkeit? — Lügenhaftigkeit? — Unmäßigkeit? — Unredlichkeit? — Unschamhaftigkeit? —

Reue und Leid.

O wie muß ich mich schämen vor dir, o mein Gott, vor den Engeln und allen Heiligen im Himmel, wegen der großen Menge meiner Sünden! Obwohl ich noch klein und jung bin, habe ich doch schon so viel Böses gethan und so oft deine heilige Gegenwart vergessen. O wie

unrecht und leichtsinnig habe ich gehandelt!

Du bist der Allerhöchste, der Allmächtige, und hast Macht, einen so elenden Wurm, wie ich bin, jeden Augenblick zu vernichten und in die Hölle zu stürzen; und ich, ein Nichts gegen dich, konnte es wagen, deine Gebote zu übertreten und deinen Willen nicht zu befolgen.

Du bist mein größter Wohlthäter und hast mir alle Tage meines Lebens nur Gutes erwiesen und ich habe deine Güte mit Undank vergolten, da ich that, was dir mißfällt.

Du bist mein allerbestter Vater und hast mich als dein Kind gleichsam auf den Händen getragen, und ich, dein Kind, habe deine Liebe mit Beleidigungen erwidert, da du doch meine ganze und ungetheilte Herzensliebe verdienst! Ich bin darum gar nicht mehr werth, dein Kind zu heißen!

O mein gekreuzigter Jesu, was habe

ich gethan, daß ich durch meine Sünden dich aufs Neue gekreuzigt und mißhandelt habe! O mein Jesu, du hast mich so lieb und stirbst am Kreuze und ich kann ein so böses, abscheuliches Kind sein, kann deine Liebe und dein kostbares Blut so gering schätzen?

O mein Gott, alle meine Sünden reuen mich vom Grunde meines Herzens, nicht nur darum, weil ich mich durch dieselben deiner Gnade unwürdig und deiner gerechten Strafe in diesem und in jenem Leben schuldig gemacht habe; sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich dich, das höchste, vollkommenste und liebenswürdigste Gut, das ich jezt über Alles liebe, beleidiget habe. Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden und mache den festen Voratz, dich, meinen liebenswürdigsten Gott, nicht mehr zu beleidigen und die Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu vermeiden.

O heiligste Mutter der Gnaden Ma-

ria, du Mutter der Barmherzigkeit, du Zuflucht der Sünder, bitt für mich in diesem Augenblicke, damit ich durch die Beicht, die ich jetzt verrichten will, die Verzeihung für alles Vergangene gewinne und zugleich die nothwendige Gnade erlange, künftighin nimmer zu sündigen.

O mein heiliger Schutzengel, mein bester Freund und treuester Beschützer meiner Seele, der du Zeuge warst meiner zahlreichen Fehlritte; hilf mir jetzt wieder auf und steh mir bei, daß ich in diesem heiligen Sakramente so viele Gnaden erlange, um in Zukunft nimmer zu fallen.

Im Vertrauen auf dein Wort, o Jesu, das du zu den Aposteln gesprochen hast: „Denen ihr die Sünden nachlassen werdet, denen sind sie nachgelassen,“ trete ich nun vor Gottes Richterstuhl zum Bekenntniß meiner Sünden.

Geh mit tiefer Demuth und Ehrerbietung in den Beichtstuhl; sei aufrichtig und offenerzig und bedenke, wie schwer Ananias und

Saphira gestraft wurden, weil sie den Stellvertreter Gottes angelogen haben.

Gebet nach der heiligen Beicht.

Geh, wenn der Priester mit dem Gruße: „Gelobt sei Jesus Christus“ dich entlassen, ruhig und eingezogen in einen Stuhl, kniee dich nieder, denk' noch ein wenig über den Ausspruch des Beichtvaters nach, danke voll Inbrunst dem lieben Gott für die unaussprechliche Gnade, verrichte sogleich deine Buße und bete dann:

O welch ein Glück, — ich habe das Wort gehört: „Ich spreche dich los von deinen Sünden.“ Ich bin also wieder rein, bin wieder dein Kind, o mein lieber, himmlischer Vater! Dein Priester und Stellvertreter, zu dem Jesus sprach: „Was ihr immer auf Erden lösen werdet, soll auch im Himmel gelöst sein,“ hat mich von meinen Sünden losgesprochen! Es ist, als ob der Himmel selber sich aufgethan und mein Heiland zu mir herabgerufen hätte: „Deine Sünden sind dir vergeben, geh hin in Frieden.“

O mein Gott, soll ich zuerst dir danken für deine grundlose Barmherzigkeit, oder mich der namenlosen Freude hingeben über die wiedererlangte Schönheit, Reinheit und Unschuld meiner Seele! O ich bin das glücklichste Kind, mein Herz ist voll von Freude und Seligkeit.

Ebenso froh und glücklich muß der verlorne Sohn gewesen sein, als er sich plötzlich begnadigt, aufgenommen, ja sogar in die lieben Vaterarme geschlossen und ans Vaterherz gedrückt fühlte. Ebenso wie mich jetzt müssen ihn durchdrungen haben die süßen Gefühle des kindlichen Dankes, der neuen Liebe, der unbeschreiblichen Wonne.

Was kann es auch für ein Kind Freudigeres geben, als die Liebe eines guten Vaters! Was kann ein Kinderherz mehr beglücken, als wenn das trauernde Antlitz des gekränkten Vaters sich auflöst in jenen freundlichen sanften Blick des Vaterauges, der da so klar sagt: „Kind,

es ist dir verziehen! Ich will dich wieder lieben!"

Ja, Vater im Himmel, du hast mich wirklich wieder lieb und willst Alles vergessen, was ich in meinem früheren Leichtsinne Böses gethan habe! Ich danke dir von ganzem Herzen für dein mitleidvolles Entgegenkommen, für dein verzeihendes Wort, für deinen Friedens- und Veröhnungsfluß. Ich danke dir für das neue Gnadenkleid, das du meiner Seele anzogst für das Gewand des Schmutzes, das ich hieher gebracht habe! Ich danke dir für den himmlisch goldenen Ring deiner wiedergeschenkten Kindschaft, da ich hieher kam unwerth, nur in deinem Hause genannt zu werden. Ich danke dir für die Gnadenschuhe an meinen Füßen, für deine wiederbelebende Stärkung, mit der ich ein neues Leben der Unschuld beginnen und in aller Tugend voranschreiten will.

O mein guter Vater im Himmel,

nun will ich dich nimmer verlassen und nimmer zu meinen alten Sünden zurückkehren, die mich so unglücklich gemacht haben, sondern will immer dein gutes, gehorsames Kind bleiben! Und dieß soll auch mein Dank für alle deine Güte sein. Nichts in der Welt und kein Mensch soll im Stande sein, mich wieder von dir zu trennen. O, strecke deine Hand aus, Vater, und segne dein Kind und seine guten Vorsätze! Behalt' es bei dir und in deinem Schutze und laß es nie mehr aus deinen Armen und von deinem Herzen kommen. Ewig will, ewig muß es dein gehören.

Dir sage ich ganz besonderen Dank, göttlicher Heiland! Denn wärest du nicht für mich gestorben am Stamme des Kreuzes und hättest du mir nicht durch dein Leiden Verzeihung verdient und nicht das Sakrament der Buße eingesetzt; — wie wäre mir die Ausöhnung mit dem beleidigten Vater möglich geworden?

Meine liebste Himmelmutter Maria, nun getraue ich mir auch wieder mit frohem Herzen vor deinem Antlitze zu erscheinen und um deine Mutterliebe und mächtige Fürbitte bei deinem Sohne zu bitten. Liebste Mutter, verlaß von nun an dein Kind nicht mehr!

Heiliger Schutzengel und alle Engel im Himmel, die ihr eine so große Freude habt über einen Sünder, der Buße thut, o freut euch mit mir und singet an meiner statt eurem und meinem Gott ein Dank- und Loblied um der Barmherzigkeit willen, die er an mir Sünder gethan, und helft mir Himmelsbrüder, das Kleid der Unschuld bewahren und einmal zu euch hinaufkommen!

Und meine guten Eltern sollen von nun an ein frommes und folgsames und zu allem Guten bereitwilliges Kind an mir haben. Nimmermehr will ich die Gnade Gottes und ihre Liebe durch mein Betragen verlieren. Ich will nie die

guten Vorsätze vergessen, die ich an diesem meinem Beichttage gemacht habe!

Aus doppelt frohem Herzen rufe ich aber heute:

Gelobt sei Jesus Christus — in Ewigkeit. Amen.





Kommuniongebete.

Gebete am Tage der ersten heiligen Kommunion.

So habe ich ihn denn erlebt, den so lang ersehnten, höchsten Festtag meines Lebens, — den Tag meiner ersten heiligen Kommunion! Sei mir von ganzer Seele begrüßt, o gesegneter Tag! Du bist ein Tag, den mir Gott gegeben hat, mein

Herz mit wahren Himmelsglück zu erfreuen!

Heute also habe ich die unaussprechliche Freude, meinen geliebten Jesus in mir zu beherbergen, ihn mit seiner Gottheit und Menschheit, mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele aufzunehmen und Besorgniß, ob es dir in meinem Herzen gefallen wird. Denn du bist der Allerheiligste und Reinste, und ich, obgleich noch jung, doch schon sündhaft! Ach, ich müßte vor Schmerz vergehen, wenn ich dich schon das Allererstemal unwürdig empfangen würde. Wohl habe ich all meine Sünden innig bereut und herzlich gebeichtet, aber wiederf ich sagen: „Komm, o Jesus, vom Himmel herab in mein Herz, da doch kein Engel rein und heilig genug wäre, dich, o Allerheiligster, zu empfangen!“

Ich setze mein Vertrauen einzig auf deine unbegrenzte Liebe zu uns Menschenkindern, o Jesus, du weißt ja, daß wir

armjelige Gefchöpfe voll Mängel und Fehler find, daß wir aus uns nichts vermögen und daß du darum felbft mit deiner Gnade uns würdig machen mußt.

So erfülle und durchdringe mich denn mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe! Ich ſchenke dir heute mein ganzes Herz, daß du es zu deinem Tempel erbaueſt. — Ja, dein iſt mein Herz und dein ſoll es bleiben! Du, o Jeſus, biſt in und mit mir, hilffſt mir beten und lernen, hilffſt mir gegen die Sünde ſtreiten und meine Unſchuld hüten, gibſt mir Geduld, wenn mich etwas hart ankömmt, biſt mein Lehrer, Freund, Vater, Bruder, mein Schatz, mein Reichthum, mein Alles im Leben und im Sterben!

O Mutter Maria, es freut dich ſo ſehr, wenn wir Kinder deinen lieben Jeſus ehren und uns ihm ſchenken, erſetze du mein mangelhaftes Gebet und ſage und verſprich an meiner Statt deinem Sohne Alles, was er von mir will, was ihm

an mir gefallen kann! O Mutter der Gnade! Alles, lieber den Tod will ich leiden, nur nicht unwürdig kommunizieren.

O mein liebster Schutzengel und heiliger Namenspatron, nimm mich bei der Hand und führt mich zum süßesten Liebesmahle! Und wenn ihr das Brod der Engel und Heiligen auf meiner Zunge und in meinem Herzen jehen werdet, so übernehmt an meiner Statt die Pflicht, meinen Heiland würdig zu ehren, denn ich kann dieß nicht. Und von diesem Tage an verdoppelt euere Liebe, euere Wachsamkeit, euere Mühe für meine gottbegnadigte Seele.

O, von meiner ersten heiligen Kommunion an sollen auch meine Eltern keinen Kummer und Verdruß mehr mit mir haben, denn ich will ein ganz neues Leben anfangen, will mit meinem Jesu heilig leben, heilig denken, heilig reden, heilig handeln und so mit ihm dem Himmel entgegengehen!

Um deine Liebe und deinen Segen
 flehend will ich nun zu deinem Tische
 gehen. Jesus, sei mir barmherzig!

Vor der heiligen Kommunion.

Geh, liebes Kind, jedesmal mit solcher
 Reinheit, Liebe und Andacht zur heiligen
 Kommunion, wie das Erstmal, denn es ist
 derselbe Jesus, der nämliche Gott, der in dein
 Herz kommt. Bereite dich also wohl vor:
 Denn „wer unwürdig von diesem Brode ißt
 oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schul-
 dig an dem Leibe und Blute des Herrn, der
 ißt und trinkt sich das Gericht hinein.“ Um
 diesem größten Unglücke zu entgehen, beichte
 recht reumüthig und bemühe dich, dein Herz
 durch die Uebungen des Glaubens, der Hoff-
 unng, der Liebe, Demuth und Sehnsucht zu
 einer würdigen Wohnung für den himmlischen
 Gast und Bräutigam deiner Seele vorzu-
 bereiten.

O mein bester, süßester Jesus, ich
 soll nun jenes wunderbare Himmelsbrod
 genießen, das du selber bist! Ich soll
 jenem heiligen Tische nahen, um den die

Engelschöre in tiefster Ehrfurcht stammend dich anbeten.

Du, mein Jesus, ladest mich ein und rufst: „Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm. Der wird ewig leben und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage.“ Noch lauter rufst mir deine namenlose Liebe vom Altare zu: „Kommet Alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“ und nöthigt sanft, deinem Befehle zu gehorchen. Denn wer wollte nicht von dir, du Liebe und Güte, erquickt und gesegnet, mit Gnaden bereichert, mit dir vereinigt werden! Weiter ladest du besonders uns Kinder ein und sagst: „Lasset die Kleinen zu mir kommen, denn ihrer ist das Himmelreich.“ So komme ich also, o Jesus; ich sehne mich, dich, das Brod des Lebens, zu empfangen.

Glaube.

O mein Jesus, der du gesprochen hast: „Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben, ich aber bin das Brod des Lebens,“ ich bekenne, daß du bist mein Herr und Erlöser und daß du in der heiligen Hostie wahrhaft und lebendig, als Gott und Mensch gegenwärtig bist. Ich bete dich demüthigst an und wünsche für diesen Glauben zu sterben. Denn du hast gesagt. „Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird,“ und was du sagst, ist wahr, denn du bist „der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ Nichts soll diesen Glauben in mir schwächen, Niemand mir diesen Glauben rauben.

O Herr, vermehre in mir den Glauben und laß mich sterbend noch sprechen: Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars. In Ewigkeit. Amen.

Hoffnung.

O mein Jesus, was kann und darf ich nicht Alles hoffen, da du selbst, die ewige Weisheit und der unendliche Reichthum, du der Spender aller Gnaden und Güter, in mein armes Herz kommest: Ja, ich hoffe ganz gewiß, du werdest jetzt mein Herz noch völlig von allen Sündenmakeln reinigen, werdest von meinem Leibe und von meiner Seele Besitz nehmen, fortan in mir bleiben und mich stärken, daß ich deine unendliche Liebe nie mehr beleidige. O gewiß, mein Jesus, wirst du heute an mir dein Wort erfüllen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht verstoßen. Und wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm und er wird durch mich ewig leben.“ Und wenn die Welt und böse Menschen mich verführen möchten, ich sollte mein Glück und meine Freuden außer dir suchen, so

bewahre und stärke mein Herz, o liebster Jesus, daß ich ihr Blendwerk verachte und von dir allein Heil und Seligkeit erwarte. Gib, daß ich in dieser Hoffnung einst meine Augen schließe und sie wieder öffne jenseits, um das in seliger Anschauung zu genießen, was ich jetzt sehend hoffe, die gänzliche Vereinigung mit dir, mein Jesus. Amen.

Liebe.

O mein Jesus, mit ganzer und ungetheilter Liebe, von ganzem Herzen, komme ich zu dir im heiligsten Sacramente! O du hast mich so überaus geliebt! Du bist für mich Mensch geworden, bist am Kreuze aus Liebe zu mir gestorben und hast dich in der Gestalt der heiligen Hostie verborgen, um in mein Herz zu kommen und mich zum ewigen Leben zu nähren. Darum bezeuge ich dir, mein Jesus, in Gegenwart der heiligen Engel: Ich liebe dich und will dich

lieben, so lange ich lebe, bis in alle Ewigkeit. Ich will dir meine Liebe auch bezeigen, will dir folgen, fromm sein und alle Menschen als meine Geschwister lieben, wie auch du alle geliebt hast. Ich will in Zukunft Alles aus Liebe zu dir leiden und recht geduldig sein! Und wenn mich der böse Feind durch die Sünde von dir trennen möchte, so entzünde neuerdings mein Herz mit treuer Liebe, daß ich immer deine Liebe im Herzen trage und sterbend noch mit inbrünstiger Liebe bete: Jesus, du mein Alles. Amen.

Reue.

O mein Jesus, weil du mir so viel Gutes bringst in der heiligen Kommunion, und weil ich dich so innig liebe, so schmerzt es mich aufs tieffste, daß ich dich schon durch Sünden, durch recht viele Sünden beleidigt habe. Ich war undankbar gegen dich, mein guter Jesus! Aber es soll nicht mehr geschehen. Ich widerrufe

heute alle Gedanken, Worte und Werke, durch welche ich dich je beleidiget habe, und möchte sie alle ungeschehen machen. O wenn du, mein Jesus, bei mir bist, will ich immer ein treulichendes Kind bleiben und jede Sünde standhaft meiden. Amen.

Sehnsucht.

So komm denn, mein allerliebster Jesus; komm, meine Liebe; komm in mein Herz! — O du bist Süßigkeit meinem Herzen, Trost meiner Seele, Licht meinem Verstande, du bist mein Arzt, meine Stärke, mein Reichthum. Komm also, o Jesus!

Kindliches Verlangen nach Jesu.

Jesu, Jesu, komm zu mir!
 O wie sehn' ich mich nach dir!
 Meiner Seele bester Freund!
 Wann werd' ich mit dir vereint?
 O wie sehn' ich mich nach dir!
 Jesu, Jesu, komm zu mir!

Tausendmal begehrt' ich dein;
 Leben ohne dich ist Pein!
 Tausendmal seufzt' ich nach dir;
 Jesu, Jesu, komm zu mir!
 Leben ohne dich ist Pein,
 Tausendmal begehrt' ich dein.

Keine Lust ist in der Welt,
 Die mein Herz zufrieden stellt;
 Deine Liebe, Herr, allein,
 Kann mein ganzes Herz erfreu'n.
 O, wie sehn' ich mich nach dir,
 Jesu, Jesu, komm zu mir.

Du allerhöchstes Gut!
 Herr, du gibst dein Fleisch und Blut
 Mir zur Speise, mir zum Trank,
 Dir sei ewig Lob und Dank.

O Jesus in mir, dich bete ich an!
 O Jesus in mir, dich liebe ich über
 Alles!

O Jesus in mir, dich lobe und preise
 ich in Ewigkeit. Amen.

Nach der Kommunion.

Die Augenblicke nach der heiligen Kommunion sind die kostbarsten deines Lebens. Sei recht gesammelt und rede mit deinem geliebten Herrn und Heilande Jesus, wie mit deinem Bruder. Sage ihm Alles, was dir fehlt und am Herzen liegt. Bitte dir eine besondere Gnade aus; z. B.: daß du ihn recht lieben mögest, daß deine Eltern lange leben, daß er dir in der Wahl deines Berufes beistehet und Aehnliches. Denke, jetzt bist du das reichste Kind, freue dich und bete:

O Jesus, du bist jetzt bei mir, ich habe dich in meinem Herzen, dich, meine einzige Freude und Seligkeit! O, wie innig erfreue ich mich deiner Einklehr, und wie frohlockt meine Seele in Gott, meinem Heilande.

Ach, was bin ich armes, schwaches Kind, daß du zu mir gekommen bist. In Demuth sinke ich vor dir nieder und bete dich an in heiliger Erquickung meines Herzens und lobe und preise dich mit allen Engeln und Heiligen.

Welchen Dank soll ich dir darbringen für deine unaussprechliche Güte, da du jetzt, gleichwie du einst auf Erden die Kinder zu dir gerufen und sie gesegnet hast, dich auch zu mir herablassen, ja dich mir schenken willst. Unendlichen herzlichen Dank sage ich dir, daß du mich mit dem Himmelsbrode gespeist und dich selbst zur Nahrung meiner Seele dahingegeben hast.

Was bin ich dir dafür schuldig, mein lieber Jesus, was verlangst, was willst du von mir? O, ich weiß es, du willst nur meine Liebe, denn Liebe kann man nur wieder mit Liebe ganz vergelten. Ja, mein Jesus, ich höre dich in meinem Herzen: „Mein Kind, ich will nur dein Herz und deines Herzens reine Liebe. Das sei dein Dank, deine Anbetung und Vergeltung.“

Ja, o mein Jesus, du bist in deinem Eigenthum, mein Herz gehört nur dir. Wohne, walte und regiere in demselben,

wie in deinem Eigenthume. Ich will nur Ein Herz und Eine Seele mit dir sein, denn „nicht mehr ich lebe, sondern du, mein Jesus, lebst in mir.“ Du bist jetzt der König meines Herzens, du mein Seelenbräutigam. — Dein allerheiligster Name soll immer in meinem Herzen leben, und in Freude und Leid, in Gesundheit und Krankheit, bis zum letzten Hauche will ich dich anrufen und lieben, o mein Jesu!

Ich will deinem heiligen Beispiele treu nachfolgen, will ebenso fromm, so fleißig, so freundlich, so folgsam sein, wie du warst. Alles Böse aber, Ungehorsam, Lüge, Eitelkeit, Unschamhaftigkeit, Zorn, Haß, Neid und Trägheit will ich fliehen und verabscheuen. Du, o Jesus, bist mir lieber, als die ganze Welt und nichts soll im Stande sein, mich von dir zu trennen.

Darum habe ich noch manche Bitte an dich, mein liebster Jesus, und ich darf

sie aussprechen, denn du bist ja ganz mein und rufst mir zu: „Bittet und ihr werdet empfangen.“ O mein Himmelsfreund, ich bitte dich, laß mich deiner nie vergessen.

Segne mein kindliches Alter, mein kindliches Gebet, meinen kindlichen Fleiß, all mein Thun und Lassen, Schlafen und Wachen! Verlaß mich nicht, und gib nicht zu, daß ich dich verlasse. Erleuchte mich zu allem Guten und hilf mir stets meine Unschuld und Herzens-Reinigkeit bewahren. Stärke mich in jeder Versuchung, behüte mich in jeder Gefahr und verleihe mir den Sieg im Kampfe gegen die Sünde.

Schenke mir meine lieben Eltern noch recht viele — viele Jahre und vergilt ihnen ihre große Liebe zu mir mit reichem himmlischen Segen!

Auch für meine Lehrer und Wohlthäter bitte ich dich, mein gütigster Jesus! Laß sie zum Lohne ihrer Mühe und Sorg-

fast noch recht viele Freude und Trost an mir erleben.

Ich bitte dich auch, o Jesu, daß ich einstens im Geiste der Buße und in deiner Gnade, mit den heiligen Sterbsakramenten versehen, sterbe. Sei du dann meine Auferstehung und mein Leben!

Um dieß bitte ich dich heute, mein Herr und Heiland Jesus Christus, der du im heiligsten Sakramente des Altars hochgelobt und gebenedeit bist in alle Ewigkeit. Amen.

O mein Jesus, nimm Alles von mir,
Was mich trennet von dir!
Und gib Alles das mir,
Was mich führet zu dir!
O Jesu, nimm mich mir,
Und gib mich ewig dir!

Erneuerung des Taufgelübdes.

O Gott, durch deine Barmherzigkeit bin ich als ein unmündiges Kind in der heiligen Taufe von Sünden gereinigt, zu

deinem Ebenbilde neu geschaffen und geheiligt und in deine heilige Kirche aufgenommen worden. Freudig bekenne ich meinen Glauben an dich, o Vater, an deinen Sohn und an den heiligen Geist und will nach diesem heiligen seligmachenden Glauben in der Einen heiligen christkatholischen Kirche leben und sterben. Ich entsage aufs Neue aller Sünde, dem bösen Feinde, aller seiner Hossart und allen seinen bösen Werken; ich gelobe dir, o Gott, aufs Neue an, alle deine Gebote treu zu halten, dich über Alles und alle Menschen wie mich selbst zu lieben. — Ich bitte dich, erneuere in mir die Gnade, die du in der heiligen Taufe mir verliehen hast. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.





Vesper-Andacht.

V. Mein Gott, hilf mir beten!

R. Hilf uns deinen heiligen Namen loben und preisen.

Ehre sei Gott dem Vater &c.

Erster Psalm.

Antiphon: „Lobſinget dem Herrn und preiset seinen heiligen Namen, denn er ist gütig und seine Gnade währet ewig.“

Singet, Kinder, fromme Lobgesänge dem lieben Gott, der in dem Himmel thront!

Unendlich groß ist seine Liebe, er ist
so gut, so freundlich gegen uns.

So weit des Himmels Blau sich wölbt,
so weit reicht unsers lieben Vaters Huld.

Es preiset Alles seine Größe und
alle seine Werke loben ihn, des Him-
mels freundliche Gestirne, die wunder-
schöne, herrliche Natur.

Und auch von seiner Kinder Lippen
tönt Preis und Ruhm und froher Pieder
Klang.

Wer kann, o Gott, dich würdig ehren,
dem nichts an Lieb' und Größe gleicht?

Doch ist, zu loben dich, uns Freude,
dich dankbar zu erheben, unsere Lust.

Denn du bist Allen nah', die zu dir
flehen, in Kindeseinfalt dir die Herzen
weih'n.

Nur dir, dir wollen wir vertrauen,
dir treue Kinder bleiben ewiglich.

Auf deine Vatergüte bauen, von gan-
zem Herzen preisen dich.

Ehre sei Gott &c.

Zweiter Psalm.

Antiphon: „Ihr Kinder, seid euren Eltern in Allem gehorsam; denn daran hat der Herr Wohlgefallen.“

Dir Gott, ist Majestät und Größe, und Alles ist dir unterthan.

Gerecht und heilig ist dein Wille, fällt nieder, Kinder, betet an!

Wohin des Menschen Auge blicket, ist Ordnung, Eintracht, Harmonie.

Dein Wort befiehlt; in tiefer Stille hört deine Schöpfung dein Gebot.

Der Chor der Engel und Verklärten, der deinen Thron mit Glanz umgibt,

Freuet sich der frommen Pflicht, in Treue, gehorsam deinem Wort zu sein!

O möchten alle deine Kinder voll Unschuld deine Wege gehen,

Mit Lieb' und Treue dir gehorchen, in Demuth üben dein Gebot!

Erhöre unser frommes Flehen. Gib kindlichen Gehorsam uns!

Laß uns im jugendlichen Leben dir
und den Eltern folgsam sein.

Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste ꝛc.

Dritter Psalm.

Antiphon: „Jesus nahm zu, wie
an Alter, so auch an Weisheit und Liebens-
würdigkeit vor Gott und den Menschen.“

Wie schön sind doch der Kindheit
Tage, sie gehen so glücklich froh dahin.

Der treuen Eltern zarte Liebe führt
uns durchs junge Leben hin;

Drum seien nach des Heilands Lehre
von uns die Eltern hochverehrt.

Auch Jesus, unser Vorbild, liebt sie
und war ihnen unterthan.

Bu Hause, in der Lehrer Mitte, so
wie im heil'gen Vaterhaus,

War Gottes Wort stets seine Freude,
gehorsam sein die höchste Lust.

Fromm war er, fleißig, liebenswürdig,
dem Vater und den Menschen lieb.

O laßt auch uns in unserer Jugend,
des lieben Jesu Wege geh'n!

Sind wir recht fromme, gute Kinder,
so wird auf uns sein Segen ruh'n.

Ehre sei Gott dem Vater, dem Sohne
und dem heiligen Geiste &c.

Lesung aus der heiligen Schrift.

„Ihr Kinder, seid gehorsam euern
Eltern im Herrn; denn dieß ist recht!
Ehre deinen Vater und deine
Mutter, damit es dir wohlgerhe
und du lange lebest auf Erden.“

Hymnus.

Welch ein herrliches Exempel
Gibst du, Jesus, mir im Tempel,
Durch die Freud' an Gottes Wort.

Gib, daß ich, wie du, es gerne
Höre, lese, forsche, lerne,
Mir zum Nutzen hier und dort.

Frommes Kind, des Vaters Willen,
Bist du eifrig zu erfüllen,
Bist den Eltern unterthan.

Deinen Vater hilf mir ehren
Und der Eltern treue Lehren
Mit Gehorsam nehmen an.

Auf der Weisheit hellem Pfade
Wandelst du, und Gottes Gnade
Und der Menschen Huld mit dir.

Laß auch mich, dein Kind, auf Erden
Gut und immer besser werden,
Dann ist auch der Himmel mir.

V. Seid unschuldsvolle und fromme
Kinder!

R. Dann ist euer das Himmelreich!

Magnificat

Dich, Ewiger, preist meine Seele,
Rühmst ewig deine Huld und Gnade,

Die sich vom Anbeginn der Tage,
Noch eh' wir waren, offenbarte.

Du hast mit Reichthum diesen Erdkreis
Mit Güterüberfluß gesegnet,
Daß Alles deiner sich erfreue,
Und dich als Vater dankbar ehre.

Noch mehr hat sich uns deine Lieb'
In deinem Sohne kundgegeben.
Du sandtest deinen Eingebornen,
Wie du den Vätern einst verheißten.

Er ward das Opfer der Versöhnung,
Er starb für uns den Tod der Sünde,
Erkaufte uns mit seinem Blute
Die Erbschaft deines ew'gen Reiches.

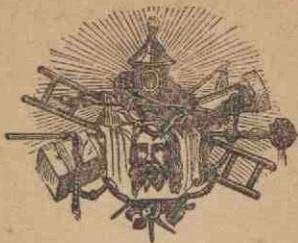
Ehre sei Gott &c.

G e b e t.

O Gott, du Quelle aller Liebe und
Erbarmung! Wir erkennen mit gerühr-
tem Herzen die unzähligen Wohlthaten,

die du uns Kindern seit dem Eintritte
in dieses Leben so liebevoll erwiesen hast,
und wie du nie aufhörst, uns zu segnen.
Nimm hiefür unsern kindlichen Dank!
Gib uns auch deine Gnade, daß wir mit
kindlich treuem Herzen dich immer mehr
lieben und in der Erkenntniß deines gött-
lichen Willens täglich zunehmen, durch
Jesum Christum, deinen Sohn, unsern
Herrn, der mit dir und dem heiligen
Geiste als gleicher Gott lebet und regieret
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.





Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitung.

Ich arme, elende Kreatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefster Demuth bete ich dich an als meinen Gott und Herrn. An dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich liebe ich über Alles, und darum ist mir vom Herzen leid, daß ich dich, als das höchste Gut, jemals beleidiget habe. Zu deiner größern Ehre und zu meinem Heile, zur Erlangung der Ablässe, deren ersten vollkommenen ich

für meine arme Seele, die übrigen für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders für N. N. zu gewinnen gedenke, — will ich diese Andacht vornehmen, und nun zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Gottes Maria, in Begleitung meines heiligen Schutzengels mit deiner Gnade, o Gott, den heiligen Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Jesus wird zum Kreuztode verurtheilt.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Der unschuldige Jesus, der nie ein Uebel gethan, wird zum Tode verurtheilt, und zwar zum schmachlichsten Tode des Kreuzes. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. Eine

erschreckliche Pasterthat, die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Ach, unschuldigster Jesus, ich habe gesündigt, ich habe den Tod verschuldet. Damit ich aber lebe, nimmst du das Todesurtheil willig an. Wem soll ich denn fortan leben können, als dir allein, o Jesu! So lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Jünger nicht sein. Lieber will ich also den Menschen und der Welt mißfallen, damit ich dir allein gefallen möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Zweite Station.

Jesus nimmt das schwere Kreuz auf seine Schultern.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebevoll umfassen, herzlich geküßt und mit Freude auf seine verwundeten Schultern genommen. Und obschon er todt schwach war, frohlockte er doch wie ein Kiese seinen Weg zu laufen.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz, ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei ferne von mir, daß ich mich hinfür noch in etwas Anderm rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt und ich der Welt gekreuzigt sein, damit ich, o Jesu, allein dein sei. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, er-

barme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern daher trug, ward er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf ihn gehäuft worden und haben ihn zu Boden gedrückt. Ein leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Ach, mein Jesu, du hast meine Bürde auf dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Warum soll denn nicht auch ich dein Joch auf mich

nehmen, damit wir so, Einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht; darum trage ich es gerne, nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge dir nach. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Vierte Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübtesten Mutter.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen sein, da die betrübteste Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesus gesehen hat, wie er das schwere Kreuz daher trug. Welch unaussprech-

liche Schmerzen wird sie in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesum oder mit Jesu zu sterben. Bitte die schmerzhafteste Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

O Jesu, o Maria, geliebteste und betrübteste Herzen, ich bin die Ursache eurer so großen und so vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerz erfüllt würde! O du allerbetrübteste, schmerzhafteste Mutter, theile mit mir deine Schmerzen und laß mich empfinden dein Herzeleid, damit ich mit dir trauere und du mir entgegen zu Hilfe kommst in der letzten Noth, im Tode. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich!

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst!

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesu das Kreuz tragen zu helfen, und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Genossen des Kreuzes an. O wie gerne ließe er auch dich zu, wenn du nur wolltest. Er ruft dich, aber du gibst ihm kein Gehör; er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst!

O Jesu, wer dein Kreuz nicht trägt und dir nicht nachfolgt, ist deiner nicht werth. Ich will dir deswegen das Kreuz tragen helfen, ich will dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefahrten und Genossen abgeben. In deine blutigen Fußstapfen

will ich eintreten und dir nachfolgen, damit ich zu dir gelange in dem ewigen Leben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Sechste Station.

Veronika reicht Jesu ein Schweißtuch dar.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich!

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Veronika reicht aus Andacht und Mitleid Jesu den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit er sein todtbleiches, verspieenes, blutiges Angesicht abtrocknen möchte: er aber hat selbst das Bildniß seines allerheiligsten Angesichts eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank

erstattest du deinem Heilande für so viele Wohlthaten?

O Jesu, was soll ich dir vergelten für Alles, was du mir und für mich gethan hast? Sieh, ich überlasse mich dir ganz und gar zu deinem Dienste. Dir opfere ich mein Herz; drücke demselben tief ein dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Siebente Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Der schmerzvolle Jesus liegt abermal unter dem Kreuze zu Boden und mit

seinem heiligsten Angesichte auf der Erde, und doch wird ihm von den unbarmherzigen Heulerknechten nicht ein Augenblick zu rasten vergönnt; er wird mit Schlägen aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesum meine öfter wiederholten Sünden! Dieses sehe ich und sollte fortan noch Lust haben, zu sündigen?

O Jesu, erbarme dich meiner! Reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein; nimmermehr will ich sündigen! Du, mein Jesu, stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Voratz unverbrüchlich halten möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Geizrigster Herr Jesu Christus, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Achte Station.

Jesus redet die über ihn weinenden Frauen von
Jerusalem an.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu
Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Das andächtige Frauenvolk weint über
den leidenden Heiland; er aber wendet
sich zu ihnen und sagt: „Weinet nicht
über mich, der ich unschuldig bin, sondern
über euch und eure Kinder, welche schul-
dig sind; über die begangenen Sünden
weinet.“ So weine denn auch du! Es ist
Christo nichts angenehmer und dir nichts
nützlicher, als die Zähren, welche aus
Reue über die Sünden vergossen werden.

O Jesu, wer wird meinem Haupte
Wasser geben und meinen Augen ganze
Thränenbäche, daß ich Tag und Nacht
meine Sünden beweine! Ich bitte dich
durch deine bittern und blutigen Thränen,

du wollest mir die Gnade der Zähren
verleihen und mein Herz also zerfnirschen,
daß aus den Augen häufige Zähren flie-
ßen und das Herz blutige Thränen ver-
gieße, damit ich deine Leiden und meine
Sünden Zeit meines Lebens beweinen
möge. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, er-
barme dich meiner und der armen Seelen
im Fegfeuer!

Neunte Station.

Jesús fällt unter dem Kreuze das dritte Mal.

V Ich bete dich an, Herr Jesu Christe,
und benedeie dich!

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Nachdem der abgemattete Jesus mit
dem Kreuze zu unterst an dem Kalva-
rienberge angelangt war, ist er abermal
zu Boden gefallen und es wäre kein Wun-
der gewesen, wenn er sein heiligstes Haupt

ganz und gar zerquetscht hätte. Und doch unterliegt nicht seine Liebe. Was für eine entsetzliche Last muß es um die Sünden sein! Jesum drücken sie so oft zu Boden und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in den Abgrund der Hölle gedrückt.

O barmherziger Jesu, dir sei unendlicher Dank gesagt, daß du mich in Sünden nicht hast liegen und, wie ich es wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zum Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten bis ans Ende standhaft verharre. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe,
und benedeie dich

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Es werden dem lieben Heilande die
Kleider ausgezogen oder vielmehr mit
Gewalt hinweggerissen. Ach, mit wie
großen Schmerzen wird auch sammt den
Kleidern, welche in die Wunden und das
Blut ganz eingedrungen waren, die an-
klebende Haut mit hinweggerissen und
alle Wunden erneuert! Die Kleider wer-
den ihm ausgezogen, damit er nackt und
bloß sterbe. Wie gut würde auch ich
sterben, wenn ich den alten Menschen
sammt seinen Anmuthungen und bösen
Begierlichkeiten würde ausgezogen haben!

Es geschehe, o Jesus, es geschehe, daß
ich den alten Menschen aus- und einen
neuen anziehe, welcher nach deinem Wohl-

gefallen, Wunsch und Willen ist! Sollte es mir noch so empfindlich und schmerz-
lich vorkommen, so will ich doch meines
Fleisches nicht schonen. Alles Irdischen,
alles Zeitlichen entblößt, verlange ich
zu sterben, damit ich mit dir ewig lebe.
Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, er-
barme dich meiner und der armen See-
len im Fegfeuer.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu
Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Nachdem Jesus seiner Kleider ent-
blößt worden, wird er auf dem Kreuze
peinlichst ausgestreckt und mit Händen
und Füßen an dasselbe genagelt. D

Schmerzen, o Marter, o Pein! Und er schweigt, weil es dem himmlischen Vater so gefällt. Er erträgt es mit Geduld, weil er mir zu Liebe leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld zeigst du? Was für Klagen führst du?

O geduldiges Lämmlein Jesu, ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern. Schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie du willst, auf daß du mich dort ewig verschonest. Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich dir völlig. In Allem geschehe dein allerheiligster Wille. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Sieh Jesum am Kreuze an, da hängt er nackt und bloß! Jetzt kannst du die Wunden sehen, die er aus Liebe zu dir empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesus ist voll Liebe. Das Haupt ist geneigt dich zu küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfassen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöst werde.

O allerliebster Jesu, wer wird mir geben, daß ich aus Liebe zu dir sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt ganz absterben. O wie wird mir die Welt sammt ihren Eitelkeiten verleidet,

wenn ich dich nackt und bloß am Kreuze hängen sehe! Nimm mich, o Jesu, in dein eröffnetes Herz hinein. Dir gehöre ich ganz und gar an. Anders nicht, als dir, o Jesu, verlange ich zu leben und zu sterben. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekrenziger Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Dreizehnte Station.

Jesum wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Vom Kreuze hat Jesus nicht herabsteigen wollen, sondern wollte an demselben verharren bis an das Ende. Nach der Abnahme vom Kreuze hat er aber

gleichwie lebendig, also auch todt in dem jungfräulichen Schooße Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sei beständig im Guten und laß nicht von dem Kreuze. Wer ausharret bis ans Ende, der wird selig. Bedenke dabei, wie rein jenes Herz sein soll, in welches der zarte Frohnleichnam Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altars empfangen wird.

O Jesu, ich bitte dich demüthigst, laß mich von deinem heiligen Kreuze nicht abnehmen; ich verlange daran zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der heiligen Communion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß du in mir und ich in dir verbleibe und nimmermehr von dir geschieden werde. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegefeuer!

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird ins Grab
gelegt.

V. Ich bete dich an, Herr Jesu
Christe, und benedeie dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz
hast du die ganze Welt erlöst.

Der Leichnam Christi wird in ein
fremdes Grab gelegt. Er, der am Kreuze
richt hatte, wo er sein allerheiligstes Haupt
hinlegen konnte, hat auch sogar kein eige-
nes Grab auf der Welt, weil er nämlich
nicht von dieser Welt war! Du, der du
von dieser Welt so viel hältst, bist du nicht
von dieser Welt? Verachte die Welt, damit
du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

O Jesu, du hast mich auserwählt von
der Welt; was soll ich denn suchen in
der Welt? Du hast mich erschaffen für
den Himmel; was soll ich denn in der
Welt verlangen? Bleibe ferne von mir, o
Welt, mit deinen Eitelkeiten! Auf dem

Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnt hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern. Dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit!

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe, erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer!

Schlussgebet.

Ich sage dir, o gütigster Jesus, demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf dem Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung deines bittersten Leidens und Sterbens, zur Nachlassung meiner Sünden und der verdienten Strafen, zu Hilfe und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich dich demüthig, du wollest dein kostbares Blut, dein Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren

gehen lassen, sondern nimm sie auf in
die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Für dein Leiden dir zu danken,
In der Tugend nie zu wanken,
Ist hier uns'rer Andacht Ziel;
O daß sie dir wohlgefiel!

Mach' uns zu des Himmels Erben
Durch dein Leiden, durch dein Sterben
Daß wir, liebster Jesus, dich
Preisen, loben ewiglich.





Kurzer Besuch

bei Jesus im allerheiligsten Sakramente.

Gebet zu Jesus.

Mein Herr Jesus Christus! Aus Liebe zu uns bist du Tag und Nacht im Tabernakel dieser Kirche gegenwärtig, weil es deine Freude ist, bei den Menschenkindern zu sein. Du ladest uns freundlich ein, dich zu besuchen, du erwartest und rufest uns voll Zärtlichkeit, damit:

du uns segnen und mit Gnaden beschenken kannst. Sieh ich, dein Kind, bin zu dir hiehergekommen, um dich anzubeten und als meinen besten Vater, meinen liebsten Erlöser und als den zärtlichsten Kinderfreund zu begrüßen. Ich kniee vor dir, um dir für die tausend und tausend Gnaden zu danken, mit denen du mich schon überhäuft hast und noch alle Tage beschenkst.

Besonders danke ich dir, daß du im heil. Sakramente gegenwärtig bist, daß du mir deine Mutter zur Fürsprecherin geschenkt hast und daß ich dich jetzt besuchen darf. Um dir meinen Dank zu bezeigen, möchte ich alle Unbilden und Beleidigungen wieder gut machen, die ich selbst und böse Menschen dir in diesem Sakramente schon zugefügt haben; ich möchte dich in allen jenen Kirchen anbeten, wo du wenig verehrt, ja ganz verlassen bist. Ja, o mein Jesus, ich liebe dich von ganzem Herzen; es reuet mich, daß ich dich so

oft schon beleidiget habe. Ich will in Zukunft nur dir angehören und schenke dir mein Herz, meine Neigungen und Wünsche, mich ganz und gar. O mein Jesus, tausend Feinde wollen mich dir entreißen; lege mir deine Hand auf und segne mich, laß mich nie von dir getrennt werden.

Ich empfehle dir auch meine Eltern und Wohlthäter und alle armen Seelen im Fegfeuer, besonders jene, die auf Erden dich gerne im heiligsten Altarssakramente angebetet und deine heiligste Mutter innig geliebt haben; ich empfehle deiner Gnade und Barmherzigkeit auch Alle, die in Sünden leben. Sei ihnen und mir gnädig!

Jesus, dir lebe ich; Jesus, dir sterbe ich; Jesus, dein bin ich todt und lebendig. Amen.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! Von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Gitaney zum allerheiligsten Sakramente
des Altars.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich
unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Du Brod der Engel,

Du lebendiges Brod, das du vom Him-
mel gekommen bist,

Du Brod, das alle Süßigkeit in sich be-
greift,

Du Brod, das du für das Leben der
Welt gegeben bist,

Du verborgener Gott und Heiland,

*) Erbarme dich unser!

Du Krone der Auserwählten,*)
 Du Frucht des Baumes des Lebens,
 Du Quelle der Gnaden,
 Du immerwährendes Opfer,
 Du unbeflecktes Lamm,
 Du Speise der Engel,
 Du Schatz der Gläubigen,
 Du Versöhnung der Sünder,
 Du Band des Friedens und der Liebe,
 Du Trost der Betrübten,
 Du Speise der Hungrigen,
 Du Heil der Kranken,
 Du Wegzehrung der im Herrn Sterben-
 den,
 Du Unterpfand der zukünftigen Herrlich-
 keit,
 Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!
 Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
 Vom unwürdigen Genuße deines heilig-
 sten Fleisches und Blutes, erlöse uns,
 o Herr!

*) Erbarme dich unser!

Von der Begierlichkeit des Fleisches, er-
löse uns, o Herr!

Von der Begierlichkeit der Augen, *)

Von der Hoffart des Lebens,

Von aller Gelegenheit zu sündigen,

Durch dein Verlangen, mit welchem du
dich nach der Einsetzung dieses Sakra-
mentes gesehnet hast,

Durch die tiefe Demuth, mit welcher du
deinen Jüngern die Füße gewaschen
hast,

Durch die inbrünstige Liebe, mit der du
dieses allerheiligste Sakrament eingesetzt
hast,

Wir arme Sünder, wir bitten dich, er-
höre uns!

Daß du in uns den Glauben, die Ehr-
furcht und Andacht gegen das aller-
heiligste Sakrament mehren und er-
halten wollest, wir bitten dich, erhöre
uns!

*) Erlöse uns, o Herr!

Daß du uns in deiner Gnade bestätigen
und erhalten wollest,*)

Daß du das Feuer deiner Liebe in uns
entzünden wollest,

Daß du uns mit dem Bande der ewigen
Liebe vereinigen wollest,

Daß du uns in der Stunde unsers Ab-
sterbens mit dieser himmlischen Weg-
zehrung stärken und versehen wollest,

Daß du uns zum Abendmahle des ewigen
Lebens führen wollest,

Du Sohn Gottes,

O du Lamm Gottes, das du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt; ver-
schone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt; erhö-
re uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt; er-
barme dich unser, o Herr!

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Gebet.

O Gott, der du uns unter dem wunderbaren Sakramente das Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Furcht deiner Erlösung stets empfinden, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.





Gebete

zur Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Rosenkranz = Geheimnisse.

1. Der in uns den Glauben vermehre?
2. Der in uns die Hoffnung stärke!
3. Der in uns die Liebe entzünde!

Die freudereichen Geheimnisse:

Vom 1. Adventsontage bis zum Sonntag Septuagesimä.

1. Den du, o Jungfrau, vom heil. Geiste empfangen hast. (Furcht: die Demuth.)

2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast. (Nächstenliebe.)
3. Den du, o Jungfrau, geboren hast. (Armuth.)
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast. (Gehorsam.)
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel gefunden hast. (Sehnsucht nach Jesus.)

Die schmerzhaften Geheimnisse:

Vom Sonntage Septuagesimä bis Ostern.

1. Der für uns Blut geschwizet hat. (Berührung des Herzens.)
2. Der für uns gegeißelt ist worden. (Bußgeist.)
3. Der für uns mit Dornen gekrönt ist worden. (Verleugnung der Eigenliebe.)
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat. (Ertragung der Beschwerden unsers Standes.)

5. Der für uns gekreuziget ist worden.
(Liebe Gottes.)

Die glorreichen Geheimnisse:

Von Ostern bis Advent.

1. Der von den Todten auferstanden ist.
(Befehung.)
2. Der in den Himmel aufgefahen ist.
(Verlangen nach dem Himmel.)
3. Der uns den heiligen Geist gesendet
hat. (Reinigkeit und Sammlung des
Gemüthes.)
4. Der dich, o Jungfrau, in den Him-
mel aufgenommen hat. (Gnade eines
guten Todes.)
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel
gekrönet hat. (Vertrauen auf die
seligste Jungfrau.)

Die lauretaniſche Pitanei.

Herr, erbarme dich unſer!
Chriſte, erbarme dich unſer!
Herr, erbarme dich unſer!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich
unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)

Gott heiliger Geist,

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

Heilige Maria, bitt für uns!

Heilige Gottesgebärerin,**)

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreinste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbesleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter unsers Schöpfers,

Du Mutter unsers Erlösers,

*) Erbarme dich unser!

***) Bitt für uns!

Du allerweisseste Jungfrau,*)
 Du ehrwürdige Jungfrau,
 Du lobwürdige Jungfrau,
 Du mächtige Jungfrau,
 Du gütige Jungfrau,
 Du getreue Jungfrau,
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,
 Du Sitz der Weisheit,
 Du Ursache unsers Heiles,
 Du geistliches Gefäß,
 Du ehrwürdiges Gefäß,
 Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
 Du geistliche Rose,
 Du Thurm Davids,
 Du elfenbeinener Thurm,
 Du goldenes Haus,
 Du Arche des Bundes,
 Du Pforte des Himmels,
 Du Morgenstern,
 Du Heil der Kranken,
 Du Zuflucht der Sünder,

*) Bitt für uns!

Du Trösterin der Betrübten,*)
 Du Helferin der Christen,
 Du Königin der Engel,
 Du Königin der Patriarchen,
 Du Königin der Propheten,
 Du Königin der Apostel,
 Du Königin der Märtyrer,
 Du Königin der Beichtiger,
 Du Königin der Jungfrauen,
 Du Königin aller Heiligen,
 Du Königin, ohne Makel der Erbsünde
 empfangen,
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt; ver-
 schone uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt; er-
 höre uns, o Herr!
 O du Lamm Gottes, das du hinweg-
 nimmst die Sünden der Welt; er-
 barme dich unser, o Herr!

*) Bitt für uns!

Chriſte, höre uns!

Chriſte, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unſer!

Chriſte, erbarme dich unſer!

Herr, erbarme dich unſer!

Begrüßt ſeiſt du, Maria ꝛc.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm
fliehen wir, o heilige Gottesgebä-
rerin; verſchmähe nicht unſer Gebet in unſern
Nöthen, ſondern erlöſe uns allezeit von
aller Gefährlichkeit. O du gloriwürdige
und gebenedeite Jungfrau, unſere Frau,
unſere Mittlerin, unſere Fürſprecherin,
verſöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl
uns deinem Sohne, ſtelle uns deinem
Sohne vor.

V. Bitt für uns, o heilige Gottes-
gebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der
Verheiſungen Chriſti!

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Glorie der Auferstehung gelangen mögen, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

V. Bitt für uns, o allerseeligster Josef!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Gegrüßt seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Evas; zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thale der Zähren. Oja, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

V. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

G e b e t.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mit-

wirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast; gib, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Pitanei zum heiligsten Herzen Mariä.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Herz Mariä, von keiner Makel der Sünde befleckt, bitt für uns!

Herz Mariä, von allen irdischen Begierden befreit, bitt für uns!

Herz Mariä, mit Gnaden erfüllt,*)
 Herz Mariä, allezeit in Gott versenkt,
 Herz Mariä, du Abgrund der Demuth,
 Herz Mariä, du Sitz der Barmherzigkeit,
 Herz Mariä, vom Feuer der göttlichen
 Liebe entzündet,
 Herz Mariä, du Spiegel der göttlichen
 Vollkommenheiten,
 Herz Mariä, ein Wunderwerk der Rein-
 heit und Unschuld,
 Herz Mariä, mit allen Tugenden geziert,
 Herz Mariä, bei der Geburt deines gött-
 lichen Sohnes mit Freuden erfüllt,
 Herz Mariä, bei der Weissagung Si-
 meons vom Schwerte des Schmerzes
 durchdrungen,
 Herz Mariä, von den Sünden der Men-
 schen betrübt,
 Herz Mariä, bei den Leiden deines Soh-
 nes in ein Meer der Bitterkeit ver-
 senkt,

*) Bitt für uns!

Herz Mariä, mit allen Schmerzen deines
Sohnes beladen,*)

Herz Mariä, bei der Auferstehung Jesu
mit Freuden erfüllt,

Herz Mariä, bei der Himmelfahrt Jesu
mit unaussprechlichen Süßigkeiten er-
fättigt,

Herz Mariä, du Schatzkammer der Gna-
den des heiligen Geistes,

Herz Mariä, du Herz nach dem Herzen
Jesu,

Herz Mariä, du Tempel des heil. Geistes,

Herz Mariä, du Wohnsitz der allerheilig-
sten Dreifaltigkeit,

Herz Mariä, in der Glorie über Engel
und Menschen erhöht,

Herz Mariä, du Ursache unserer Fröh-
lichkeit,

Herz Mariä, du Heil der Kranken,

Herz Mariä, du Trost der Armseligen,

Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,

*) Bitt für uns!

Herz Mariä, du Hoffnung und sicherer
Schutz deiner Pflegekinder, bitt für
uns!

Herz Mariä, du Stärke der Sterbenden,
bitt für uns!

Herz Mariä, du Erquickung der Seelen
im Jeggfeuer, bitt für uns!

Herz Mariä, du Schild der streitenden
Kirche, bitt für uns!

Herz Mariä, du unbegreifliche Freude
aller Engel und Heiligen, bitt für
uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt, ver-
schone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt, erhö-
re uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinweg-
nimmst die Sünden der Welt, erbarme
dich unser, o Herr!

Vater unser 2c. Begrüßet seist du,
Maria 2c.

Antiphon.

Kommet Alle zum liebevollen Herzen Mariä; es erbarmt sich aller Bedrängten und wird euch nicht verstoßen.

V. Bitt für uns, o heiligstes und demüthigstes Herz Mariä!

R. Damit unsere Herzen nach dem deinigen gestaltet werden.

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit und alles Trostes! Du hast das heiligste und reinste Herz Mariä zum Troste der Sünder und zur Zuflucht der Elenden nach dem Vorbilde des göttlichen Herzens mit deiner Liebe ganz entzündet und mit Barmherzigkeit erfüllt; verleihe uns die Gnade, daß wir durch die Verdienste dieses lebenswürdigsten Herzens, welches wir mit Andacht verehren, auch unser Herz nach dem Herzen Jesu und Mariä gestalten und dir gefallen mögen. Durch Jesum Christum, deinen Sohn &c.

Gebet zu Maria.

(Vom heiligen Bernhard.)

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, daß es von Ewigkeit her nicht erhört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir verlassen worden sei. Durch solches Vertrauen ermuntert, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Maria, Jungfrau aller Jungfrauen und Mutter Jesu Christi. Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir kniee ich als sündiger Mensch seufzend da. O Herrscherin der Welt und Mutter des ewigen Wortes. Wolle doch meine Worte nicht verschmähen, sondern höre mich gnädig an und erhöere mich Armseligen, der ich zu dir aus diesem Thale der Zähren um Hilfe rufe. Steh mir bei in allen meinen Nöthen, jetzt und allzeit und am allermeisten in der

Stunde meines Todes, o gütige, o milde,
o süße Jungfrau Maria! Amen.

**Gebet zu Maria um Erlangung der
nothwendigen Tugenden.**

Heiligste, unbefleckte Jungfrau Maria,
Mutter Gottes und meine Mutter! Sende
von dem Gnadenthron, auf den dein
Sohn Jesus Christus dich erhoben, einen
Blick deiner mildreichen Barmherzigkeit
auf mich, dein Kind, und erbitte mir bei
deinem göttlichen Sohne alle jene Gnaden
und Tugenden, von denen du weißt, daß sie
mir am nothwendigsten sind, insbesondere
jene Tugenden, die dein heiligstes Herz
ganz besonders zierte: Demuth, Keusch-
heit, Gehorsam. Gib mir, o gute
Mutter, daß ich dich in diesem Leben
stets verehere, in der Liebe zu dir tagtä-
glich wachse und dich mit deinem Sohne
einst ewig loben und preisen möge. Amen.



Andachten zu verschiedenen Heiligen.

Freudliche Unterredung mit dem heiligen Schutzengel.

Schutzengel: Mein geliebtes Kind! Sieh, unser lieber Gott, der will, daß du hier fromm und einst selig werdest, hat mich eigens zu deinem Führer durch dieses Leben bestimmt, und ich will dir nun stets zur Seite sein, daß du den Weg zum Himmel nicht verfehlst und von bösen Menschen dich nicht verführen lässest.

Kind: Ich grüße dich tausendmal aufs herzlichste, mein himmlischer Freund! Wie freue ich mich, daß du mich führen willst! Ich bin ein unwissendes, unerfahrenes Kind und müßte zu Boden fallen, wenn nicht eine treue Hand mich führt! O erweise mir diese Liebe. Bleibe bei mir in diesem Thale der Thränen, streite mit mir, wache bei mir, bete mit mir und verlaß mich nicht bis an mein Lebensende! Sage unserm lieben Gott meinen kindlichen Dank, daß er dich, einen Engel des Himmels, mir zum Begleiter geschickt hat.

Schutzengel: Dieß will ich thun, mein Kind; aber dein Dank wird besser in Werken als in Worten bestehen.

Kind: Guter Engel, was muß ich thun, um dir und meinem Gott zu gefallen und mich dankbar zu bezeigen?

Schutzengel: Nun merke auf, du hast freien Willen; du kannst mir folgen, gut, fromm und heilig werden; du kannst

mich aber auch trennlos und undankbar von dir stoßen und den bösen Feind zum Gefährten wählen. Thue nun, was dir das Liebste sein wird, wenn du einmal sterben mußt!

Kind: O nein, mein guter Engel, verlassen will ich dich nie, du sollst immer ein folgsames, braves Kind an mir haben. Ich will immer auf deine Stimme hören und nie etwas thun, was dich betrüben könnte. Ich gelobe und verspreche dir dieses für mein ganzes Leben.

Schutzengel: Gut, mein Kind. Auch dieß will ich unserm lieben Vater im Himmel sagen. Aber ich fürchte, es wird mancher Tag und manche Stunde kommen, wo du dein gegebenes Versprechen vergiffest, trotz meiner Warnung Böses thuest und unsern lieben guten Gott beleidigst.

Kind: O freundlicher Engel, wenn ich je so unglücklich und verblendet sein sollte, dich und unsern lieben Gott mit

einer Sünde zu betrüben, so verlaß mich doch nicht in meinem Unglücke, ich bitte dich. Hilf deinem Schutzkind, heb' es auf und führ' es wieder auf den guten Weg! Bitte unsern Gott für mich, daß er meine guten Vorsätze segne; denn ich will dir folgen und dich nie verlassen!

Schutzengel: Ja, mein liebes Kind, so lange du dieß Versprechen hältst, ebenso lange werde ich als treuer Freund dich schützen, und mit der Macht, die mir Gott gegeben hat, deine Feinde und alle Gefahren des Leibes und der Seele von dir abwehren. — Wenn du aufwachest, will ich dich an den lieben Gott und zum Gebet erinnern; wenn du betest, will ich mit dir beten; wenn du lernest und arbeitest, will ich dich stärken und erleuchten; wenn du von bösen Menschen oder vom bösen Feinde oder von einer bösen Neigung versucht wirst, so will ich dir kämpfen helfen; wenn du schlafest, will ich meine Flügel über dich ausbreiten und

bei dir wachen, daß du sanft ruhen kannst; wenn du krank wirst und dir etwas wehe thut, so will ich dich pflegen und zur Geduld ermuntern, und wenn du endlich sterben mußt, so will ich deine Seele im Todeskampfe mit Hoffnung und Liebe erfüllen und sie zum Throne Gottes hingleiten. Du sollst es erfahren, mein Kind, wie treu ein Engel Gottes ist in seiner Liebe!

Kind: O bester Engel, wollen wir einen ewigen Bund der Treue miteinander schließen und gemeinschaftlich den Vater im Himmel bitten, daß er unsern Bund durch seinen allmächtigen Segen befestige und unaufhörlich mache. — O heiliger Engel, der du das Angesicht des himmlischen Vaters allzeit schauest, bringe mir vom Himmel die Gnade der Liebe und Treue!

Schutzengel: Ich bezeichne dich mit dem Zeichen der Kraft und des Sieges und segne dich im Namen des † Vaters,

und des † Sohnes und des heiligen †
Geistes!

Kind: Amen.

An meinen Schutzengel.

Du mein Schutzgeist, Gottes Engel!

Weiche, weiche nicht von mir;
Leite mich durchs Thal der Mängel,
Bis hinauf, hinauf zu dir.

Laß mich stets auf dieser Erde
Deiner Führung würdig sein,
Daß ich täglich besser werde,
Nie ein Tag mich darf gereu'n!

Gehe täglich mir zur Seite,
Wenn mir die Versuchung winkt;
Gib auch dann mir das Geleite,
Wenn mein müdes Leben sinkt!

Sei in dieser Welt voll Mängel
Stets mein Schild und mein Panier!
Du mein Schutzgeist, Gottes Engel!
Weiche, weiche nicht von mir!

Gebet zum heiligen Vater Josef.

O gloriwürdiger, heiliger Josef, dem der ewige Vater das kostbarste Kleinod seines Herzens, seinen eingebornen Sohn, zur Pflege und Obhut übergab; auch ich erwähle dich heute zu meinem besondern Patron und Fürsprecher, und nehme mir fest vor, mich nie von dir trennen zu lassen, sondern dich immer zu verehren und auch Andere deiner Liebe zuzuführen. Ich bitte dich darum, nimm mich für immer zu deinem Pflegekinde an und sei in all meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Führer, im Leiden und Unglück mein Trost und meine Hilfe. Besonders bitte ich dich, du wollest mir den Schatz meiner Unschuld bewahren helfen, und wie du selbst ein Muster der Keuschheit gewesen bist, so laß auch mich nie in die abscheuliche Sünde der Unkeuschheit fallen. Endlich bitte ich dich, daß, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, vor-

züglich aber in deiner Todesstunde beigestanden sind, also auch du mir mit Jesus und Maria in meinen letzten Bügen beistehen und mir verleihen wollest, daß meine letzten Worte seien: Jesus, Maria und Josef. Amen.

Gebet zum heiligen Aloysius.

Ablatz von 100 Tagen, so oft man es reumüthig betet.

O heiliger Aloysius, mit den Tugenden eines Engels geschmückt: ich, dein unwürdigstes Pflegekind, empfehle dir ganz besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes. Ich bitte dich durch deine engelgleiche Keuschheit, du wollest mich dem unbefleckten Lamm Jesus Christus und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen, empfehlen und mich vor jeder schweren Sünde behüten. Laß nicht zu, daß ich mich mit der Makel irgend einer Unreinigkeit beflecke, und

wenn du mich in der Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, so entferne aus meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Neigungen, erwecke in mir das Andenken an die Ewigkeit und an Jesus, den Gefreuzigten; drücke tief in mein Herz das Gefühl der heiligen Furcht Gottes und entzünde es mit der göttlichen Liebe, damit ich durch die Nachahmung deiner Tugenden hier auf Erden verdienen möge, Gott mit dir im Himmel zu genießen! Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Schönstes Vorbild jeder Jugend,
 Moseus, sei mir begrüßt,
 Der du schon in zarter Jugend
 Hochbegnadigt worden bist,
 O wie glänzte seit der Taufe
 Hell an dir der Unschuld Kleid!
 Und im ganzen Lebenslaufe
 Ward es nie von dir entweiht.

Bitt für uns, wenn uns Gefahren
 Droh'n von Hölle, Welt und Fleisch;
 Daß die Treue wir bewahren,
 Daß wir bleiben fromm und keusch.
 Bitt, daß wir nur Gutes üben,
 Uns vor jeder Sünde scheu'n;
 Daß wir allzeit — hier und drüben —
 Mögen Gottes Kinder sein.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Lohn
 und Seligkeit deiner Heiligen: ich bitte
 dich mit kindlichem Vertrauen, erhöre die
 Fürbitte des heiligen N. N. (oder der
 heiligen N. N.), dessen (deren) Name mir
 in der heiligen Taufe beigelegt und im
 Buche des Lebens aufgezeichnet worden,
 damit ich ihn (sie) als den Beschützer
 meines Lebens aufrichtig verehere, als
 meinen besondern Freund innig liebe und
 als mein Vorbild stets vor Augen habe
 und ihm nachfolge in allen Tugenden,

die sein Leben geziert und ihm die Aufnahme verschafft haben in die Wohnungen der Seligen.

Du aber, mein heiliger Namens- und Schutzpatron, sei jetzt und alle Tage meines Lebens mein mächtiger Fürbitter bei Gott und erflehe mir den Beistand deiner Gnade, daß ich fest an ihn glaube und mit standhafter Treue an meiner Religion halte. Amen.

Litanei zu allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, erbarme dich
unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
 erbarme dich unser!

Heilige Maria, bitt für uns!

Heilige Gottesgebärerin,^{*)}

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

Heiliger Rafael,

Alle heiligen Engel und Erzengel,

Alle heiligen Chöre seliger Geister,

Heiliger Johannes der Täufer,

Heiliger Josef,

Alle heiligen Patriarchen und Profeten

Heiliger Petrus,

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thomas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Philippus,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Bartholomäus,*)
 Heiliger Simon,
 Heiliger Thaddäus,
 Heiliger Mathias,
 Heiliger Barnabas,
 Heiliger Lukas,
 Heiliger Markus,
 Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
 Alle heiligen Jünger des Herrn,
 Alle heiligen unschuldigen Kinder,
 Heiliger Stephanus,
 Heiliger Laurentius,
 Heiliger Vinzentius,
 Heiliger Fabian und Sebastian,
 Heiliger Johannes und Paulus,
 Heiliger Cosmas und Damian,
 Heiliger Gervasius und Protasius,
 Alle heiligen Märtyrer,
 Heiliger Sylvester,
 Heiliger Gregor,
 Heiliger Ambrosius,

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Augustin,^{*)}
 Heiliger Hieronymus,
 Heiliger Martin,
 Heiliger Nikolaus,
 Alle heiligen Bischöfe und Bekenner.
 Alle heiligen Lehrer,
 Heiliger Anton,
 Heiliger Benedikt,
 Heiliger Bernhard,
 Heiliger Dominikus,
 Heiliger Franziskus,
 Alle heiligen Priester und Leviten,
 Alle heil. Ordensmänner und Einsiedler
 Heilige Maria Magdalena,
 Heilige Agatha,
 Heilige Lucia,
 Heilige Agnes,
 Heilige Cäcilia,
 Heilige Katharina,
 Heilige Anastasia,
 Alle heiligen Jungfrauen und Witfrauen,

^{*)} Bitt (bittet) für uns!

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
 Sei uns gnädig; verschone uns, o Herr!
 Sei uns gnädig; erhöre uns, o Herr!
 Von allem Uebel; erlöse uns, o Herr!
 Von jeder Sünde,*)
 Von deinem Zorne,
 Vom jähen und unversehbaren Tode,
 Von den Rachstellungen des Teufels,
 Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
 Vom Geiste der Unlauterkeit,
 Vom Blitz und Ungewitter,
 Vom ewigen Tode,
 Durch das Geheimniß deiner heiligen
 Menschwerdung,
 Durch deine Ankunft,
 Durch deine Geburt,
 Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
 Durch dein Kreuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine wunderbare Himmelfahrt,

*) Erlöse uns, o Herr!

Durch die Ankunft des heiligen Geistes
des Trösters,*)

Am Tage des Gerichtes,

Wir arme Sünder, wir bitten dich, er-
höre uns!

Daß du uns verschonest,**)

Daß du uns verzeihst,

Daß du uns zur wahren Buße bringen
wollest,

Daß du deine heilige Kirche regieren und
erhalten wollest,

Daß du unsere Oberhirten und alle geist-
lichen Stände in der heiligen Religion
erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirche
demüthigen wollest,

Daß du den christlichen Königen und
Fürsten Frieden und wahre Eintracht
verleihen wollest,

Daß du dem ganzen christlichen Volke
Frieden und Einigkeit verleihen wollest,

*) Erlöse uns, o Herr!

**) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du auch uns selbst in deinem heiligen
Dienste stärken und erhalten wollest,*)

Daß du unsere Herzen zu himmlischen
Begierden erhebest,

Daß du alle unsere Wohlthäter mit ewigen
Gütern belohnen wollest,

Daß du unsere Seelen und die Seelen
unserer Brüder, Verwandten und Wohl-
thäter von der ewigen Verdammniß er-
retten wollest,

Daß du die Früchte der Erde geben und
erhalten wollest,

Daß du allen abgeschiedenen Gläubigen
die ewige Ruhe verleihen wollest,

Daß du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre
uns!

Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

*) Wir bitten dich, erhöre uns!

Nimm Gottes, das du hinwegnimmst die
Sünden der Welt, erbarme dich unser,
o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Vater unser &c.

Lasset uns beten!

O Gott, dem es eigen ist, sich immer
zu erbarmen und zu schonen: nimm auf
unser Gebet, damit deine gütige Erbar-
mung uns und alle deine Diener, die in
Ketten der Sünden gefangen liegen, gnä-
dig erlöse.

Wir bitten dich, o Herr, erhöre unser
flehentliches Gebet und verschone jene, die
auf dich vertrauen, daß du uns huldvoll
Verzeihung und Frieden zugleich verleihen
mögest.

Zeige uns gnädig, o Herr, deine un-
ausprechliche Barmherzigkeit, so daß du

uns von allen Sünden reinigest und von den dadurch verschuldeten Strafen befreiest.

O Gott, der du durch die Sünden beleidiget, durch Buße aber versöhnt wirst; sieh gnädigst auf das Gebet deines Volkes herab, und wende ab die Geißel deines Zornes, die wir durch unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme dich deines Dieners, unsers Papstes, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heiles, daß er durch deine Gnade wünsche und mit aller Kraft vollbringe, was dir gefällig ist.

O Gott, von dem alle heiligen Begierden, die guten Entschließungen und gerechten Werke kommen; gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, so daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben und unsere Zeiten vor aller Furcht des Feindes befreiet, durch deinen Schutz friedlich seien.

Entzünde, o Herr, mit dem Feuer des

heiligen Geistes unser Innerstes und unser Herz, damit wir dir mit einem keuschen Körper dienen und durch ein reines Herz wohlgefallen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Nachlassung aller ihrer Sünden, daß sie die immer erwünschte Verzeihung durch demüthiges Bitten erlangen.

Wir bitten dich, o Herr, komm all unserm Thun mit deiner Gnade zuvor, und setze es durch deine Hilfe fort, so daß all unser Beten und Arbeiten von dir anfangen und durch dich, wie angefangen, so auch geendet werden möge.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebendigen wie über die Todten und dich über Alle erbarmest, von denen du voraussiehst, daß sie durch Glauben und Wirken dein sein werden; wir bitten dich flehentlichst, daß sie, für welche wir zu beten beschlossen haben, sie

mögen noch in diesem Leben im Fleische zurückgehalten, oder frei vom Körper in das kommende Leben aufgenommen sein, daß alle diese durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner milden Güte Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Am.

V. Der Herr sei mit euch.

R. Und mit deinem Geiste.

V. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr!

R. Amen.

V. Und die Seelen der Gläubigen sollen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Allgemeines Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und Noth. Erbarme dich aller Christgläubigen, für welche dein

eingebornen Sohn, unser Herr und Hei-
 land Jesus Christus, in die Hände der
 Sünder freiwillig gekommen ist, und sein
 kostbares Blut am Stamme des heiligen
 Kreuzes vergossen hat. Durch diesen un-
 sern Herrn Jesus wende ab, gnädigster
 Vater, die wohlverdienten Strafen, gegen-
 wärtige und zukünftige Gefahren, schädliche
 Empörungen, Kriegsrüstungen, Theue-
 rung, Krankheiten und betrübte, armselige
 Zeiten. Erleuchte und stärke in allem
 Guten die geistlichen und weltlichen Vor-
 stehet und Regenten, damit sie Alles be-
 fördern, was zu deiner göttlichen Ehre,
 zu unserm Heile und zum allgemeinen
 Frieden und Wohlfahrt der ganzen Chri-
 stenheit gedeihen mag. Insbesondere bit-
 ten wir dich für unsern heiligen Vater
 N. N., unsern König N. N. und das
 ganze königliche Haus. Verleihe uns, o
 Gott des Friedens, rechte Vereinigung im
 Glauben ohne alle Spaltung und Tren-
 nung. Befehre unsere Herzen zu wahrer

Buße und Besserung des Lebens. Sünde
 in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib
 uns einen Hunger und Eifer zu aller
 Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame
 Kinder im Leben und Sterben dir ange-
 nehm und wohlgefällig seien. Wir bitten
 auch, wie du willst, o Gott, daß wir bit-
 ten sollen für unsere Freunde und Feinde,
 für Gesunde und Kranke, für alle betrübten
 und elenden Christen, für die Lebenden
 und für die Verstorbenen. Dir sei auf
 immer empfohlen, o Herr, all unser Thun
 und Lassen, unser Handel und Wandel,
 unser Leben und Sterben. Laß uns nur
 deine Gnade hier genießen und dort mit
 allen Auserwählten erlangen, daß wir
 in ewiger Freude dich loben und ehren
 mögen. Dieß verleihe uns, o Herr,
 himmlischer Vater, durch Christum, dei-
 nen Sohn, unsern Herrn und Heiland,
 der mit dir und dem heiligen Geiste als
 gleicher Gott lebet und regieret in Ewig-
 keit. Amen.

Die offene Schuld.

Ich armer Sünder widersage dem bösen Feinde, all seinen Eingebungen, Rath und That. Ich glaube an Gott den † Vater, an Gott den † Sohn und an Gott den heiligen † Geist. Ich glaube auch gänzlich Alles, was die allgemeine, christkatholische Kirche zu glauben befiehlt. In diesem Glauben beichte und bekenne ich Gott, dem Allmächtigen, Mariä, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen, und gebe mich schuldig, daß ich von meinen kindlichen Tagen an bis auf diese Stunde oft und viel gesündigt habe — mit Gedanken, Worten und Werken und Unterlassung vieler guter Werke; wie dann solches Alles geschehen ist, heimlich oder öffentlich, wissentlich oder unwissentlich, wider die zehn Gebote Gottes, in den sieben Todsünden, an den fünf Sinnen meines Leibes, wider Gott, wider meinen Nächsten und wider das Heil mei-

ner armen Seele. Solche und alle meine Sünden sind mir leid und reuen mich von Herzen. Darum bitte ich demüthig dich ewigen, barmherzigen Gott, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen und mein Leben fristen so lange, bis daß ich alle meine Sünden möge beichten und büßen, deine göttliche Huld erwerben und nach diesem elenden Leben die ewige Freude und Seligkeit erlangen. Deßhalb klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche mit dem öffentlichen Sünder: O Gott, sei mir armen Sünder gnädig. Amen.





Verschiedene Gebete.

Gebet für den Papst.

O Gott, du Hirt und Vater aller deiner Gläubigen, sieh gnädig herab auf deinen Diener, Papst N. N., den du zum Oberhirten deiner Kirche gesetzt hast, und laß ihn seinen Untergebenen durch Wort und Beispiel zum Segen werden, damit er sammt seiner ihm anvertrauten Heerde das ewige Leben erlange. Durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn der mit dir lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Bischof.

O Jesus, du Hirt aller Hirten, verleihe unserm Bischof N. alle Gnaden und Tugenden, die ihm zur Verwaltung seines schweren Hirtenamtes nothwendig sind. Erfülle ihn ganz mit deinem Geiste, gib ihm Glauben, Liebe und Weisheit, daß er als ein Hirt nach deinem Herzen treu und glücklich die ihm anvertraute Heerde leite und einst dafür die Krone des ewigen Lebens erlange. Amen.

Gebet für den Landesvater.

Allmächtiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, König aller Könige, von dem alle irdische Macht und Oberherrschaft herkommt und durch dessen Anordnung die Könige und Fürsten dieser Erde regieren; wir bitten dich inständig um die Wohlfahrt deines Gesalbten, unsers Landesfürsten und seines Hauses. Schenke ihm, da er in deinem Namen regiert,

auch deinen milden Vaterſinn, uns aber
 kindliche, ihm ganz ergebene Herzen. Laß
 den Geiſt der Wahrheit, der Gerechtigkeit,
 der Weiſheit und der Güte auf ihm
 ruhen. Mache ihn zum Vater der Wit-
 wen und der Waiſen, zum Retter der
 verleumdeten Unſchuld, zum Belohnner der
 Guten, zum Schutze aller guten Unter-
 thanen, aber auch zum Schrecken aller
 Böen. Laß durch ihn im ganzen Lande,
 nützliche Geſetze mit fürſtlicher Weiſheit
 bekannt gemacht, mit unerſchütterlichem
 Muth behauptet, und von allen Unter-
 thanen mit herzlichem Gehorſam befolgt
 werden. Laß ihn, nach dem Beſpiele
 heiliger Fürſten, ſich weit mehr über das
 Glück freuen, ein Kind deiner Kirche,
 als ein Fürſt ſo vieler Unterthanen zu
 ſein. Laß ihn dein Geſetz hoch ſchätzen,
 damit er dich liebe und fürchte und deine
 Gebote halte. Segne ihn mit deiner
 hilfreichen Gnade, daß er alles Gute zur
 Ausbreitung deines göttlichen Reiches auf

Erden befördere, seines Volkes Glück väterlich begründe, lange lebe und wahres Wohl genieße, einst aber in deinem Reiche ewig selig werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für die Eltern.

O mein Gott, ich bitte dich, schenke meinen lieben Eltern deinen reichsten Segen und erhalte sie noch recht lange. Vergilt ihnen alle Mühe und Sorgfalt, die sie auf mich verwenden, hundertfältig. Stärke ihre Gesundheit zu ihren schweren Geschäften und erleuchte und ermuthige sie dabei. Bewahre sie vor jedem Unglück und Leid!

Da ich aber wohl weiß, daß meine geliebten Eltern in mir ihre ganze Liebe vereinen und nur dann wahrhaft glücklich sind, wenn ich ein braves Kind bin, so bitte ich dich um Alles, wodurch ich meinen Eltern Freude machen kann. Gib

mir den Geist des Gehorsams, der Frömmigkeit, der Unschuld, der Eingezogenheit, der Bescheidenheit, des Fleißes, gib mir Liebe zu jeder Tugend; denn nur ein solches Kind, das dir, o lieber Jesus, ähnlich ist, kann die Freude und der Trost guter Eltern sein. Verleihe mir, o Jesus, ein so gutes, gehorames und dankbares Kind zu sein, wie du gewesen bist. Amen.

Gebet für kranke Eltern.

Himmlicher Vater, du weißt, wie sehr ich meine Eltern liebe und wie viel Gutes ich ihnen zu verdanken habe. O ich bitte dich, lindere ihre Schmerzen, gib ihnen Geduld und Starkmuth und laß sie zu meinem Heile bald wieder gesund werden. Ich will mich bestreben, ihnen keinen Verdruß mehr zu machen, und will in Zukunft ein frommes und dankbares Kind sein. Segne mich und meine Eltern und erhöere meine Bitte. Amen.

Gebet für Lehrer und Wohlthäter.

O mein Gott, ich danke dir von Herzen, daß du mir so gute Lehrer und theilnehmende Wohlthäter geschenkt hast, die mich unerfahrenes Kind leiten und im Guten unterrichten. Vergilt ihnen, hier und jenseits, was sie mir Gutes thun. Ich aber will mich besleißigen, durch meinen Fleiß und mein Wohlverhalten dir und ihnen Freude zu machen. Gib mir deine Gnade hiezu, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Gebet eines verwaisteten Kindes.

O mein liebster himmlischer Vater, du hast mir mein Theuerstes auf Erden, meine lieben, guten Eltern, hinweggenommen. Ich bin nun ein armes, ver-

waif'tes Kind! Doch, Vater, dein Wille
 geschehe! Erbarme dich, Vater, meiner
 lieben Eltern, wenn sie etwa, vielleicht
 auch meinetwegen, im Fegfeuer leiden
 müssen. Führe sie ein in die Freuden
 des Himmels und belohne sie für all das
 Gute, das sie mir gethan haben. Lege
 lieber mir die Strafe auf, die sie noch zu
 dulden haben! Mich aber, o himmlischer
 Vater, nimm jetzt in deinen besonderen
 Schutz. Führe mich zu guten Menschen,
 die sich meiner annehmen, gib mir Liebe
 zur Tugend und Gnade zu einem christ-
 lichen Leben, damit ich zu dir in deine
 Herrlichkeit gelangen möge. Amen.





Fromme Uebungen für Kinder
in jeder Woche des Jahres.

(Vom Bischof Wittmann.)

1. Bete diese Woche zweimal nach der Wandlung, mit niederge schlagenen Augen.
2. Bete täglich für deine Eltern, daß der liebe Gott sie in ihren Leiden stärken wolle.

3. Beim Abendgebet erforsche deinen Hauptfehler und bete Reue und Leid darüber.
4. Gewöhne dich, die Thüren still zuzumachen.
5. Beim Essen lehne dich weder mit dem Rücken noch mit den Armen auf.
6. Vermeide unnützes Geschwätz.
7. Bei jeder Handlung erinnere dich, wie Jesus und Maria dieselbe gethan haben würden.
8. Befleiß dich, gegen deine Geschwister und Hausleute nachgiebig zu sein.
9. Dulde diese Woche einige Unbild, ohne zu klagen.
10. Im Essen verlange nichts Besonderes und überlaß Alles dem Gutdünken deiner Eltern.
11. Wenn dir ein Zorn kommt, so denke gleich an die Gegenwart Gottes, oder schau ein Crucifixbild an.

12. Komm dich Etwas hart an, so bete ein Vaterunser.
13. Suche, für deine Geschwister 2c. Arbeit zu thun.
14. Bete beim Morgengebet ein Vaterunser um Erkenntniß deiner selbst.
15. Lege dich zwei Tage eine Viertelstunde später nieder, um Etwas zu lesen oder zu beten.
16. Sieh einen Tag lang nicht aus Neugierde zum Fenster hinaus.
17. Hast du gegen Jemand eine Abneigung, so suche ihm eine Gefälligkeit zu erweisen.
18. Beim Schlafengehen bete für diejenigen ein Vaterunser, die in dieser Nacht sterben.
19. Diese Woche besleiß dich, keinen Argwohn oder Neid in dein Herz zu lassen.
20. Du sollst einen ganzen Vormittag aufmerken, um kein unnöthiges Wort zu sprechen.

21. Bete, wenn du in der Nacht aufwachst, zum heiligsten Sakramente im Tabernakel.
Ziehe deine Kleider so ehrbar aus und lege dich so andächtig nieder, wie es Maria that.
23. Verehre täglich mit einem Vaterunser die heilige Jungfrau Maria, die schon als Kind in ihrer Einsamkeit das Gelübde der Keuschheit ablegte und nichts von der Welt wissen wollte.
24. Verehre täglich mit einem Vaterunser die heilige Jungfrau Maria, wie sie sparsam im Reden war und nie ein zorniges Wort sprach.
25. Verehre täglich mit einem Vaterunser die heilige Jungfrau Maria, wie sie ihre Kleider schonte und mit niedergeschlagenen Augen einherging.
26. Bete alle Tage ein Vaterunser, daß du, wie Maria, keinen unreinen Gedanken in dein Herz lässest und vor frechen Reden eilig entfliehst.

27. Diese Woche nimm dich besonders zusammen, daß du kein zornmüthiges Wort sprichst.
28. Berrichte eine der geringeren Handarbeiten.
29. So oft du fortgehst, bete ein Ave Maria, und, wenn du heimkommst, wieder.
30. Bist du in deinen Lieblingsfehler gefallen, so bete zur Buße am Abend knieend ein Ave Maria.
31. Uebe täglich ein kleines Bußwerk und schenke manchmal ein Stücklein, das du noch essen möchtest, einem armen Kinde, oder den armen Seelen.
32. Müstere diese Woche deine Wäsche und Kleidung und bringe sie in Ordnung.
33. Hilf deinen Eltern und den Dienstboten gerne bei häuslichen Arbeiten.
34. Wenn du von deinen Eltern etwas willst, so bitte darum.

35. Bete täglich Morgens und Abends
3 Ave Maria um Bewahrung deines
Taufunschuld.
36. Bete täglich ein Vaterunser wider
die Verführer und Aergernißgeber.
37. Bete im Bette jede Nacht ein Vater-
unser zu Ehren der heiligen 5 Wun-
den Jesu.
38. Bete jede Nacht im Bette ein Vater-
unser zu Ehren der heiligsten Herzen
Jesu und Mariä.
39. Bete jede Nacht im Bette ein Vater-
unser zu Ehren der unbesleckten
Empfängniß Mariä.
40. Schlaf mit auf die Brust gelegten
Händen ein.
41. Du sollst dich in dieser Woche des
Schreiens und Laufens enthalten.
42. Sieh, daß du einem Armen etwas
Gutes thuest.
43. Opfere Gott alle Tage die Trübsale
auf, die er dir in deinem Leben
schicken wird.

44. Es wird dich einmal die Welt wegen deines christlichen Wandels verachten: opfere dich Gott jeden Morgen dazu auf.
45. Du sollst in dieser Woche eine Viertelstunde vor einem Marienbilde beten.
46. Bedenke jeden Morgen, ob du lieber die geschäftige Martha oder die betende Maria sein wolltest.
47. Diese Woche sollst du Maria wie eine Mutter um den Segen zu jedem deiner Geschäfte bitten.
48. Bete diese Woche in der heiligen Messe nach der Wandlung, ohne die Hände an den Stuhl anzulehnen.
49. Siehe in der heiligen Messe nicht rückwärts.
50. Diese Woche sollst du, so oft du die Stunde schlagen hörst, Maria verehren:

Wenn wir mit der Tod'sangst ringen,
Wollst Maria uns beispringen

Daß wir selig scheiden hin,
Jungfrau, Mutter, Königin.

51. Bele die ganze Woche hindurch die
Gesetze des Rosenkranzes.

52. Sprich täglich dreimal:

Gott sei mein Antheil, nicht die Welt;
Wenn man mich auch für thöricht hält.



Erste Messe.

Aus der Pieder Sammlung.

Das Lob Gottes im Munde der Anſchuld.

I.

Hier wirft vor dir im Staub ſich hin,
 O Gott, die Chriſtenſchaar;
 Zu dir erhebt ſich Herz und Sinn,
 Das Auge zum Altar.
 O blick auf uns mit Vaterhuld!
 Verzeih' uns unſ're Sündenschuld!
 Verstoß von deinem Augesicht,
 Gerechter Gott, uns Sünder nicht!
 Erbarme dich, o Herr, erbarme dich!

II.

In tiefer Ehrfurcht beten dich
 Die ſel'gen Geiſter an;
 Doch dürfen arme Menſchen ſich
 Auch deinem Throne nah'n.

Du ruhest uns ja selbst zu dir;
 Der Vaterstimme folgen wir.
 Wenn wir die Sünd' mit Ernst bereu'n,
 Willst du, o Vater, gern verzeih'n.
 Sieh un're Reu',
 O Vater, und verzeih'!

Gloria.

I.

Dich soll das Bestall preisen,
 Der du uns Frieden gibst,
 Und uns verlaß'ne Waisen
 Als deine Kinder siehst.
 Dich preiset unser Glaube,
 Befreit von Trug und Wahn,
 Dich betet tief im Staube
 Die ganze Menschheit an.

II.

Nimm un're Dankgebete
 Und schenk' uns deine Huld,
 O Vater, und errette
 Dein Volk von jeder Schuld.
 Du Herr der Himmelsheere,
 Und du voll Kraft und Macht,
 Der seinem Vater Ehre
 Und uns das Heil gebracht.

Credo.

I.

Gott, Schöpfer Himmels und der Erden!
 Der uns erschuf, ernährt, erhält;
 Damit wir gut und selig werden,
 Versetzst du uns in diese Welt!
 Gib, daß wir dich stets mehr erkennen,
 Uns deiner Macht und Güte freu'n,
 Mit Ehrfurcht dich stets Vater nennen,
 Und deine frommen Kinder seien

II.

Sohn Gottes, du, der voll Erbarmen
 Für uns am Kreuz so willig starb,
 Durch Leiden, Blut und Tod uns Armen
 Erlösung, Trost und Heil erwarb.
 Gib, daß wir deine Lieb' empfinden,
 Dir uns're Gegenliebe weih'n;
 Erlöst vom schweren Joch der Sünden,
 In Wahrheit deine Brüder sei'n!

Opferung.

I.

Engel Gottes, eure Hände
 Tragen diese Opferspende
 Vor des Höchsten Vaterthron

Daß er mild zu uns sich wende
 Und sein Gnadenlicht uns sende,
 Durch den eingebornen Sohn,
 Durch den eingebornen Sohn.

II.

Herz und Sinn und was wir haben
 Legen wir zu diesen Gaben,
 Dir, o Gott, als Opfer hin;
 Gib dafür uns deine Gnade,
 Gib uns Licht auf unserm Pfade,
 Gib uns wahren Opfersinn,
 Gib uns wahren Opfersinn.

Sanctus.

Laßt die Stimme hoch erklingen
 Laßt uns heilig, heilig singen!
 Heilig bist du, großer Gott!
 Laßt zum Himmel uns erschwingen
 Laßt durch Tugend uns erringen,
 Einst zu schau'n Gott Sabaoth;
 Einst zu schau'n Gott Sabaoth.

Wandlung.

I.

Seht den Leib dahin gegeben,
 Für die Welt im Kreuzestod:

Aus den Wunden strömet Leben,
 Dem kein Untergang mehr droht.
 Uns're Liebe, unsern Retter,
 Der so viel für uns gethan,
 Beten wir im Staube an,
 Beten wir im Staube an.

II.

Seht das Blut für uns vergossen,
 Unterpfand des Höchsten Huld;
 Wie es dort am Kreuz geflossen,
 Löscht' es hier noch uns're Schuld.
 Uns're Liebe, unsern Retter,
 Der so viel für uns gethan,
 Beten wir im Staube an,
 Beten wir im Staube an.

III.

Blick' empor vom niedern Staube,
 Auserwählte Christenschaar;
 Blicke, felsenfester Glaube,
 Auf den heiligen Altar.
 Uns're Liebe, unsern Retter,
 Der so viel für uns gethan,
 Beten wir im Staube an,
 Beten wir im Staube an.

Agnus Dei.

- O Lamm Gottes, das du hinimmst die Sün-
 den der Welt, erbarme dich, erbarm'
 dich unser!
 O Lamm Gottes, das du hinimmst die Sün-
 den der Welt, erbarme dich, erbarm'
 dich unser!
 O Lamm Gottes, das du hinimmst die Sün-
 den der Welt, verleihe uns, o Herr, den
 Frieden.
-

Zweite Messe.

Aus dem Gesangbuche
 von Pater Anselm Schubiger.

I.

Sieh, Vater, huldvoll nieder
 Auf deine Kinder hier;
 Wir singen Dankeslieder
 Mit frohem Herzen dir.
 Du hast den Sohn gegeben
 Zu aller Menschen Heil;
 Durch ihn wird ew'ges Leben
 Uns Kindern einst zu Theil.

II.

O Sohn, du starbst für Sünder
 Für ihre große Schuld.
 Auch wir, wir deine Kinder,
 Bedürfen deiner Huld.
 Herr, laß uns Gnade finden
 Vor deinem Angesicht:
 Verzeih' uns uns're Sünden,
 Verwirf uns, Vater, nicht.

Gloria.

I.

Ehre sei Gott in der Höhe,
 Ehre sei Gott in der Höhe,
 Der mit unendlicher Weisheit und Macht
 Immer, in Wohl und Wehe,
 Ueber die Menschen so väterlich wacht!
 Ehre sei Gott in der Höhe,
 Ehre sei Gott in der Höhe,
 Ehre sei Gott in der Höhe.

II.

Friede den Menschen auf Erden,
 Friede den Menschen auf Erden,
 Welche mit gläubigem redlichen Sinn,
 Heiliger, frommer zu werden,

Streben zum himmlischen Ziele dahin!
 Friede den Menschen auf Erden,
 Friede den Menschen auf Erden,
 Friede den Menschen auf Erden.

Credo.

I.

Es ist ein Gott, dieß lehret uns
 Das kleinste seiner Werke
 Ein Vater, der den ew'gen Sohn
 Ihm gleich an Macht und Stärke,
 Als seiner Liebe Unterpfand
 Vom Himmel auf die Welt gesandt,
 Vom Himmel auf die Welt gesandt.

II.

Von Beiden gehet aus der Geist,
 Der stets die Kirche leitet,
 Der uns den Weg zur Tugend weist
 Und ew'ges Heil bereitet.
 Der heiligsten Dreieinigkeit
 Sei ewig Lob und Dank geweiht,
 Sei ewig Lob und Dank geweiht.

Opferung.

I.

Wir wollen, Gott, zu dir uns wenden,
 Mit kindlichem Gemüth dir nah'n;
 Nimm von des frommen Priesters Händen
 Der Unschuld Opfer huldreich an!

II.

Wir bleiben ewig dir ergeben,
 Mit Leib und Seel' und Eigenthum;
 Leit' uns im jugendlichen Leben
 Zu unserm Heil, zu deinem Ruhm.

Sanctus.

Heilig, heilig, singen Engelchöre,
 Großer Gott im Himmel dir!
 Heilig singen dir zur Ehre,
 Vater, deine Kinder hier.

II

Wirst du, wirst du unser Lob verschmähen,
 Wenn wir jeder Zeit, o Gott!
 Deine Wege redlich gehen,
 Treu erfüllen dein Gebot?

Wandlung.

I.

Gedenk', o Christ, an jene Nacht, wo
unser Herr die Seinigen, vor seinem Tod'
noch einmal sah.

Keine Liebe gleicht, o Jesu, deiner großen
Liebe. Liebten wir doch dich, o Jesu, wie du
uns geliebet hast.

II.

Er nahm das Brod, er betete, er brach's
und sprach: Ihr Jünger, nehmt, nehmt hin
und esst; dieß ist mein Leib.

Keine Liebe gleicht, o Jesu, deiner großen
Liebe. Liebten wir doch dich, o Jesu, wie du
uns geliebet hast.

III.

Da nahm er auch den Kelch mit Wein,
sprach ein Gebet, gab ihn herum und sagte:
Trinkt ihr alle hier.

Keine Liebe gleicht, o Jesu, deiner großen
Liebe. Liebten wir doch dich, o Jesu, wie du
uns geliebet hast.

Agnus Dei.

I.

Es kömmt die sel'ge Stunde,
 Das Freudenfest erscheint,
 Das uns zum heil'gen Bunde
 Am Tisch des Herrn vereint.
 In diesem Liebesmahle
 Will Eins er mit uns sein,
 Daß wir im Erdenhale
 Ihm uns in Liebe weih'n,
 Ihm uns in Liebe weih'n.

II.

So laßt uns seinem Tische
 Mit Dank und Liebe nah'n,
 Und Himmelsbrod erfrische
 Uns auf der Jugendbahn!
 Die Kraft der Himmelspeise
 Stärk' unsern schwachen Sinn,
 Füh'r' auf der Pilgerreise
 Uns zur Vollendung hin,
 Uns zur Vollendung hin.







